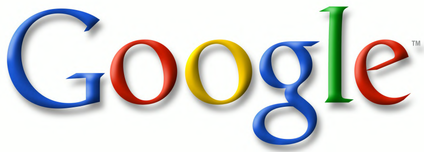
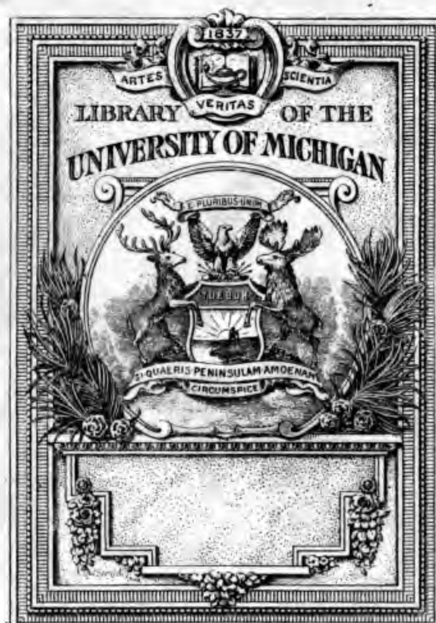



1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

HOMERISCHE PARTIKELN

MIT

NEUEN BEDEUTUNGEN.

BEITRÄGE
ZUR LEXIKOGRAPHIE UND ZUR INTERPRETATION
DER HOMERISCHEN GEDICHTE.

VON

Dr. FEODOR GLOECKNER.

ERSTES HEFT: ΚΕ.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1897.

Vorwort.

Die Thatsache, dafs unsere Kenntnis gerade der wichtigsten homerischen Partikeln hinsichtlich ihrer Ableitung immer noch auf sehr unsicheren Füfsen steht einerseits, sowie andrerseits die Wahrnehmung, dafs gerade die wichtigsten homerischen Partikeln bezüglich ihrer Übersetzung vielfach ganz ignoriert werden, haben mich seit Jahren zu eingehenden Studien über Ursprung und Bedeutung derselben veranlafst. Die erste Frucht davon ist das Büchlein, welches ich als erstes Heft einer beabsichtigten kleinen Sammlung hiermit der Öffentlichkeit übergebe. Die Anordnung und Behandlungsweise des Stoffes brauche ich wohl an dieser Stelle nicht weiter zu motivieren; nur was den Umfang betrifft, so glaubte ich die Mehrzahl der homerischen Stellen mit κε, wenigstens insofern sie irgendwie schwierig oder einigermafsen charakteristisch erschienen, ausschreiben und verdeutschen zu sollen; vielleicht habe ich eben dadurch auch diesem oder jenem Leser einen willkommenen Dienst erwiesen. Im übrigen halte ich mich an das Wort des Seneca ep. LXXI, 36 „plus quam profligauimus restat, sed magna pars est profectus velle proficere“.

München, den 18. März 1897.

D. V.

Κέ (κέν) gehört zu den wichtigsten homerischen Partikeln, es kommt an mehr als tausend Stellen vor. Über den Ursprung sind die Meinungen verschieden: Nach der Ansicht von Rost, Schulgr. § 176. 4. Note * ist κε von einem Stamme mit κεῖνος, ἐκεῖνος; andre betrachten κε als ein abgeschwächtes καί; noch andre, wie Scheuerlein, Syntax d. gr. Spr., p. 417, lassen es aus dem ion. κή (att. πή) = „irgendwie“ entstanden sein; Hartung, Partikellehre II, S. 225, hält es für eins mit der Partikel quam (ἤ). Hinsichtlich der Bedeutung wird allgemein der Standpunkt vertreten, daſs κε, wenn auch nicht identisch, so doch nahe verwandt mit ἄν, daher durch „wohl, etwa“ zu übersetzen sei.

Fragen wir nun, was zu dieser Übersetzung berechtige und worauf sie sich stütze, so wird man antworten, daſs sie in den meisten Fällen einen guten Sinn gebe. Das mag richtig sein, ist aber auch das einzige, was sich dafür sagen läſst. Der Ursprung von κε bietet bei so weit auseinander gehenden Ableitungstheorieen keineswegs einen genügenden Anhalt, um so einstimmig die Übersetzung „wohl, etwa“ zur Haupt- bezw. Grundbedeutung zu erheben, und was den homerischen Sprachgebrauch betrifft, so giebt es neben der Mehrzahl von Stellen, wo der deutsche Ausdruck recht gut zu passen scheint, auch eine groſse Anzahl von Stellen, wo er sich entweder gar nicht oder doch nur gewaltsam anbringen läſst. Öfters finden sich die Partikeln κε und ἄν dicht neben einander, z. B. Il. XI, 187 ὄφρ' ἂν μέν κεν ὁρᾷ 'Αγαμέμνονα . . . τόφρα ἀναχωρείτω. ibid. 202 ὄφρ' ἂν μέν κεν ὁρᾷς 'Αγαμέμνονα . . . τόφρ' ὑπόεικε μάχης. XIII, 127 φάλαγγες, ἃς οὔτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθὼν οὔτε κ' 'Αθηναίη λαοσσόος. Od. V, 361 ὄφρ' ἂν μέν κεν δούρατ' ἐν ἁρμονίῃσιν ἀρήρῃ, τόφρ' αὐτοῦ μενέω. VI, 259 ὄφρ' ἂν μέν

κ' ἀγροὺς ἴομεν καὶ ἔργ' ἀνθρώπων, τόφρα . . . IX, 334 οἱ δ' ἔλαχον τοὺς ἄν κε καὶ ἤθελον αὐτὸς ἑλέσθαι, oder weiter getrennt hinter einander, z. B. Il. XXIV, 435 σοὶ δ' ἂν ἐγὼ πομπὸς καί κε κλυτὸν Ἄργος ἱκοίμην. ibid. 654 sq. αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν, καί κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένηται. Od. II, 76 εἴ χ' ὑμεῖς γε φάγοιτε, τάχ' ἄν ποτε καὶ τίσις εἴη. In solchem Zusammenhange aber dürften κε und ἄν schwerlich in annähernd gleichem Sinne aufzufassen sein. Anfechtbar ist die herkömmliche Übersetzung von κε ferner in einer ganzen Reihe konjunktionaler und relativischer Sätze, in welchen die Potentialität zwar durch den dabeistehenden Modus involviert wird, aber durch Hinzufügung von „wohl, etwa" eine unnatürliche Verstärkung erleiden würde. Dahin gehört die Verbindung εἰσόκε: z. B. Il. II, 332 μίμνετε πάντες, ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί, αὐτοῦ, εἰσόκεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἕλωμεν = „bis wir etwa einnehmen". VII, 71 εἰσόκεν ἢ ὑμεῖς Τροίην εὔπυργον ἕλητε, ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμείετε ποντοπόροισιν = „bis etwa ihr entweder einnehmet oder unterlieget". ibid. 376 αἴ κ' ἐθέλωσιν παύσασθαι πολέμου δυσηχέος, εἰσόκε νεκροὺς κήομεν = „bis wir etwa die Toten verbrannt haben". IX, 609 ἥ μ' ἕξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰσόκ' ἀϋτμὴ ἐν στήθεσσι μένῃ = „so lange als etwa der Atem im Busen bleibt". XI, 193 τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίξω κτείνειν, εἰσόκε νῆας ἐϋσσέλμους ἀφίκηται δύῃ τ' ἠέλιος = „zu töten, bis etwa er zu den Schiffen gelangt und die Sonne untersinkt". XIV, 77 ὕψι δ' ἐπ' εὐνάων ὁρμίσσομεν, εἰσόκεν ἔλθῃ νὺξ ἀβρότη = „bis etwa die heilige Nacht kommt". Od. II, 97 μίμνετ' ἐπειγόμενοι τὸν ἐμὸν γάμον, εἰσόκε φᾶρος ἐκτελέσω = „bis etwa ich das Gewand vollendet". X, 461 ἐσθίετε βρώμην καὶ πίνετε οἶνον, εἰσόκεν αὖτις θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι λάβητε, οἷον ὅτε = „bis etwa ihr wiederum solchen Mut in der Brust geschöpft, wie". XIII, 59 χαῖρέ μοι, ὦ βασίλεια, διαμπερὲς, εἰσόκε γῆρας ἔλθῃ καὶ θάνατος = „bis etwa Alter und Tod herannahen". XXIII, 358 πολλὰ μὲν αὐτὸς ἐγὼ ληΐσσομαι, ἄλλα δ' Ἀχαιοὶ δώσους', εἰσόκε πάντας ἐνιπλήσωσιν ἐπαύλους = „bis sie etwa füllen" u. ö. Ferner ὄφρα κε: z. B. Il. VI, 258 ἀλλὰ μέν' ὄφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω = „bis ich etwa dir bringe". XXIV, 635 λέξον νῦν με τάχιστα,

διοτρεφὲς, ὄφρα κεν ἤδη ὕπνῳ ὕπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες = „bis (damit) wir etwa nun uns erquicken". Od. III, 359 ἀλλ' οὗτος μὲν νῦν σοι ἅμ' ἕψεται, ὄφρα κεν εὕδῃ σοῖσιν ἐνὶ μεγάροισιν = „damit er etwa schlafe in deinen Gemächern". XVI, 234 νῦν αὖ δεῦρ' ἱκόμην ὑποθημοσύνῃσιν Ἀθήνης, ὄφρα κε δυσμενέεσσι φόνου πέρι βουλεύσωμεν = „damit wir etwa uns beraten". XIX, 17 ἄγε δή μοι ἔρυξον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκας, ὄφρα κεν ἐς θάλαμον· καταθείομαι ἔντεα πατρὸς = „bis (damit) ich etwa in das Gemach niederlege die Rüstung des Vaters". Störend wirkt κε = „etwa" auch in manchen Relativsätzen: z. B. Il. I, 218 ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ = „wer etwa den Göttern gehorcht", oder Od. XXIV, 29 καὶ σοὶ πρῶτα παραστήσεσθαι ἔμελλεν Μοῖρ' ὀλοή, τὴν οὔτις ἀλεύεται ὅς κε γένηται = „das verderbliche Schicksal, welchem niemand entrinnt, der etwa geboren ist". Geradezu widersinnig aber und darum auch unhaltbar ist κε = „wohl, etwa" in den Relativsätzen: Il. X, 282 ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὅ κε Τρώεσσι μελήσει = „eine grofse That, die etwa, die wohl den Troern zu schaffen machen wird". XXIII, 675 κηδεμόνες δέ οἱ ἐνθάδ' ἀολλέες αὖθι μενόντων, οἵ κέ μιν ἐξοίσουσιν ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα = „Leichenbesorger sollen ihm hier in grosser Zahl an Ort und Stelle bleiben, die ihn etwa, die ihn wohl bestatten werden". Od. XVI, 438 οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνὴρ οὐδ' ἔσσεται οὐδὲ γένηται, ὅς κε Τηλεμάχῳ σῷ υἱέϊ χεῖρας ἐποίσει = „welcher etwa an deinen Sohn T. Hand anlegen wird". XIX, 25 δμωὰς δ' οὐκ εἴας προβλωσκέμεν, αἵ κεν ἔφαινον = „die etwa leuchteten". Dasselbe gilt auch von κε in Hauptsätzen: z. B. Il. I, 523 ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὄφρα τελέσσω = „mir aber wird wohl dieses am Herzen liegen". IX, 262 εἰ δὲ, σὺ μέν μευ ἄκουσον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „du höre auf mich, ich aber werde dir wohl erzählen". XIV, 267 ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κέ τοι Χαρίτων μίαν ὁπλοτεράων δώσω ὀπυιέμεναι = „ich werde wohl der jüngeren Grazien eine dir geben". Od. III, 80 εἴρεαι ὁππόθεν εἰμέν· ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „du fragst, woher wir sind; ich aber werde es dir wohl erzählen". IV, 546 ἢ γάρ μιν ζωόν γε κιχήσεαι, ἤ κεν Ὀρέστης κτεῖνεν ὑποφθάμενος „oder es hat ihn etwa, es hat ihn wohl Orestes getötet" u. ö.

In solchen Fällen, wo die Bedeutung „etwa, wohl“ absolut nicht in den Zusammenhang paſst, also namentlich in der Konstruktion von κε mit dem Indicativus, hilft man sich nun damit, daſs man entweder — wie es z. B. noch in der 12. A. von Curt. Griech. Schulgr. § 507 A. 2 u. 3 zu lesen steht — für „wohl, etwa“ die Bedeutung „eventuell“ einsetzt oder κε gar nicht übersetzt. Das „eventuell“ ist an sich ein ganz plausibles Wörtchen, welches für den ersten Augenblick alle Schwierigkeiten zu lösen scheint, aber die Bedeutung „eventuell“ — welche sich meistens auf in der Zukunft liegende Dinge beschränkt — hat einen von der Bedeutung „wohl“ grundverschiedenen Sinn, denn „wohl“ bezeichnet eine Handlung, ein Ereignis u. dergl. als vom Redenden für wahrscheinlich gehalten, während „eventuell“ eine Handlung etc. als durch den eintretenden Fall bedingt hinstellt, d. h.: die beiden Bedeutungen „wohl“ und „eventuell“ stehen in dem logischen Gegensatz von „subjektiv“ und „objektiv“ zu einander, sie können also nicht mit einander vertauscht werden. Übrigens läſst sich auch mit „eventuell“ an Stellen wie Il. IX, 262, Od. III, 80 ebensowenig etwas anfangen, wie mit „wohl“. Das andre — nach persönlichen Informationen in der Praxis des Unterrichts vorzugsweise beliebte — Auskunftsmittel, κε einfach zu ignorieren, ist zwar sehr bequem, entbehrt indeſs jeder Berechtigung. Warum steht denn κε überhaupt da? Zugegeben selbst, daſs es bloſses Flickwort ist und oft dazu dient, den Rhythmus des Verses zu vervollständigen, so hat doch dieses Flickwort eine Grundbedeutung, die vielleicht nicht immer zum Ausdruck gebracht werden muſs, aber jedenfalls immer zum Ausdruck gebracht werden kann. Lediglich darum bleibt κε nicht selten unübersetzt, weil man seine wahre Grundbedeutung noch nicht kennt. Daſs jedoch eine solche existiert, und wie sie gefunden wird, gedenke ich im folgenden ausführlicher darzulegen.

Für die Ableitung, oder, besser gesagt, formale Bestimmung von κέ (dor. κά) haben wir eine Analogie in der Partikel τέ (τά), welche man als ein abgeschwächtes τῇ resp. τεῖ betrachtet (cf. Passow-Rost, Hdwb. u. Crusius-Seiler, Wörterb. z. Hom. unter τε).

τῇ resp. τεῖ   κῇ resp. κεῖ (ἐκεῖ — κεῖνος, ἐκεῖνος)

τά resp. τέ   κά resp. κέ (κέν).

Mit demselben Rechte, wie man „τέ“ als Abschwächung von „τῇ resp. τεῖ“ ansieht, kann man in „κῇ resp. κεῖ (ἐ-κεῖ)“ die stärkere Form von „κέ“ erblicken, mit andern Worten: man kann „κῇ resp. κεῖ (ἐ-κεῖ)“ mit den Fortbildungen κεῖνος, ἐκεῖνος“ auf die Stammform „κά resp. κέ“ zurückführen. So gelangen wir durch sprachlich sehr einfache Manipulation zu einem der von Rost vertretenen Ansicht, daſs κε eines Stammes mit κεῖνος, ἐκεῖνος sei, fast gleichlautenden Resultate; wir gehen aber noch weiter und ziehen aus obigem Verfahren durch Rückschluſs von „κεῖ (ἐκεῖ)“ auf „κε“ die Folgerungen für die Grundbedeutung von κε: Wenn „κεῖ (ἐκεῖ)“ = 1. „dort“, d. h. ein örtliches betontes „dá“, = 2. „dámals“, d. h. ein zeitliches betontes „dá“ bedeutet und einen stark demonstrativen Charakter an sich trägt, wenn es im Gegensatz zu dem gleichfalls demonstrativen „τῇ = hier“ auf einen jenseits, d. h. auſserhalb des vom Redenden innegehabten Standpunktes befindlichen Punkt hinweist, so wird der aus „κεῖ (ἐκεῖ)“ abgeschwächten Form „κε“ derselbe demonstrative Sinn in abgeschwächtem Grade zukommen. Demnach ist die Grundbedeutung von „κε“ ein schwach hinweisendes tonloses „dă“. In dem Begriff des „Hinweisens“ liegt auch zugleich der Begriff des „als Bestimmtheit Setzens“, deshalb läſst sich „κε“ nicht mit „wohl, etwa, eventuell“, in welchen Ausdrücken ein „indefinitum“, also eine „Unbestimmtheit“ hervortritt, verdeutschen; deshalb läſst sich auch irgend ein verwandtschaftlicher Zusammenhang zwischen κε und ἄν nicht konstatieren. Das Wörtchen „dă“ erscheint uns recht gut entbehrlich, und doch treffen wir es in unserer Sprache älterer wie neuerer Zeit oft genug an. Luther z. B. in seiner Bibelübersetzung gebraucht das „dă“ mit Vorliebe in den verschiedensten Verbindungen, und wir verwenden es noch heute gern im Gesprächston des täglichen Umgangs. Kein Wunder denn, daſs die Partikel „κε“ = „dă“ in den volkstümlichen Gesängen des Homer eine hervorragende Rolle spielt.

Ehe ich nun dazu übergehe, im einzelnen an der Hand der homerischen Beispiele das deutsche „dā“ als Grundbedeutung von „κε“ nachzuweisen, erübrigen noch folgende allgemeine Bemerkungen: „Κε“ schliefst sich der Form nach immer enklitisch einem vorhergehenden Worte, besonders häufig einem Pronomen, einer Konjunktion oder einer Partikel, an, aber inhaltlich umfafst es den ganzen Satz, es weist eben auf das logische Objekt (Vorgang, Handlung, Ereignis, Zustand u. s. w.) hin, von welchem der ganze Satz handelt. Z. B. Il. I, 218 wird bei den Worten ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται = „wer da den Göttern gehorcht“ durch „κε“ hingewiesen auf den, welcher den Göttern gehorcht, insofern als er den Göttern gehorcht. Od. XXIV, 29 τὴν οὔτις ἀλεύεται ὅς κε γένηται = „wer da geboren ist“ wird durch „κε“ hingewiesen auf den, welcher geboren ist, insofern als er geboren ist. Oder in Hauptsätzen: z. B. Il. III, 40 sqq. sagt Hektor zum Alexandros αἴθ' ὄφελες ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι· καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν ἢ οὕτω λώβην τ' ἔμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων = „das wollt' ich da lieber und das wäre auch da heilsamer als“ ... Durch das doppelt gesetzte „καί κε“ wird auf ein Doppeltes hingewiesen = „Sieh' da, das wollt' ich sowohl lieber, als das heilsamer wäre = „Sieh' da, das wollt' ich lieber, und das wäre auch heilsamer, als ...“ — Bezüglich der Konstruktion ist „κε“ an sich vollständig farblos: Es kann auf Vergangenes, Gegenwärtiges oder Zukünftiges hinweisen, deshalb hat es Tempora sowohl der Vergangenheit, als der Gegenwart, als der Zukunft bei sich; dasjenige, worauf „κε“ es als Bestimmtheit setzend hinweist, kann eine thatsächliche Wirklichkeit, einen blos angenommenen Fall, eine Möglichkeit, eine Absicht u. s. w. darstellen, deshalb treten zu „κε“ (nicht in Abhängigkeit von „κε“) je nach Bedürfnis die Modi des Indicativus, Conjunctivus und Optativus. — Was die Bedeutung von „κε“ betrifft, so können wir fast an allen Stellen die Grundbedeutung „dā“ in ihrem Wortlaut beibehalten, d. h. fast überall „κε“ mit „dā“ übersetzen. In temporalem oder konditionalem Zusammenhange läfst sich, soweit der Inhalt des Satzes eine zeitliche Folge oder eine

logische Folgerung involviert, das demonstrative tonlose „dă“ durch ein zwar etwas bestimmteres, aber immer noch unbetontes demonstratives „dănn“ erklären, und dieses „dănn“ läſst sich unter Beibehaltung der temporalen u. s. w. Färbung wieder zum unbestimmten „dă“ abtönen. Beispiele: Il. I, 523 ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται = „mir aber wird dă dieses am Herzen liegen“. Der Hinweis „κε = dă“ kann zu ταῦτα, aber auch zu μελήσεται gezogen werden; im letzteren Falle, wo es sich um eine zeitliche Folge handeln würde, können wir das demonstrative tonlose „dă“ durch das auf demonstrativer Grundlage ruhende, aber temporal gefärbte und deshalb bestimmtere, wenn auch unbetonte „dănn“ erklären = „mir aber wird dă[nn] dieses am Herzen liegen“; von solcher Erklärung aus gewinnt wiederum das lediglich hinweisende, an sich zunächst farblose „da“ eine schwach-temporale Färbung. Ebenso IX, 262 ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „ich werde es dir dă[nn] erzählen“ = „dă werde ich's dir erzählen“. XXIII, 675 κηδεμόνες . . . αὖθι μενόντων, οἵ κέ μιν ἐξοίσουσι = „welche dă[nn] ihn bestatten werden“. Od. I, 287 sqq. εἰ μέν κεν πατρὸς βίοτον καὶ νόστον ἀκούσῃς (= „wenn du dă[nn] hörst von des Vaters Leben und Rückkehr“), ἦ τ' ἂν, τρυχόμενός περ, ἔτι τλαίης ἐνιαυτόν· εἰ δέ κε τεθνηῶτος ἀκούσῃς μηδ' ἔτ' ἐόντος (= „wenn du aber dă[nn] von seinem Tode erfährst und daſs er nicht mehr ist“), νοστήσας δὴ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν σῆμά τέ οἱ χεῦαι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεΐξαι πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε ... Oder in konditionalem Satzgefüge: Il. II, 81 εἰ μέν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἔνισπεν, ψεῦδός κεν φαῖμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον = „hätte ein andrer von den Achaeern den Traum erzählt, eine Lüge würden wir's dă[nn] heiſsen und“ = „dă[nn] würden wir's eine Lüge heiſsen“. — In Fällen, wo das „dă“ einen harten Klang geben würde, kann man es als ein abgeschwächtes „sieh' dă“ auffassen; will man aber das „κε“ absolut gar nicht übersetzen, so muſs man den in „κε“ nun einmal sprachlich zum Ausdruck gebrachten Hinweis wenigstens hinzudenken.

Dies wäre etwa über die Bestimmung von „κε“ nach Form und Grundbedeutung zu bemerken. Indem wir das im vorigen mehr theoretisch festgestellte Ergebnis nunmehr an den ein-

zelnen Stellen der homerischen Gesänge praktisch durchführen, richten wir unser Augenmerk weniger darauf, wann „κε“ mit diesem oder jenem Tempus, wann es mit diesem oder jenem Modus verbunden werde — das mag der Lexikograph thun —, sondern wir unterscheiden nach der äufseren Stellung von „κε“ zwei Hauptgruppen: κε in Nebensätzen und κε in Hauptsätzen und ziehen innerhalb dieser Hauptgruppen wieder einzelne Verbindungen in Betracht.

I.

Κε in Nebensätzen.

A. In relativischen Sätzen. B. In Konjunktionalsätzen.

A. *Κε* in relativischen Sätzen = „dă“ oder tonlosem „dănn“.

. Beispiele aus der Ilias:

I, 64 μάντιν ἐρείομεν, ἢ ἱερῆα, ἢ καὶ ὀνειροπόλον, ὅς κ᾽ εἴποι = „der da sage“. 139 κεχολώσεται ὅν κεν ἵκωμαι = „wen ich da erreiche“. 175 πάρ᾽ ἔμοιγε καὶ ἄλλοι οἵ κέ με τιμήσουσι = „die da mich ehren werden“. 218 ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται = „wer da den Göttern gehorcht“. 547 u. 549 ἀλλ᾽ ὃν μέν κ᾽ ἐπιεικὲς ἀκουέμεν ... ὃν δέ κ᾽ ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι = „welchen (Vorschlag) da ... welchen da aber“.

II, 229 u. 231 ἦ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπιδεύεαι, ὅν κέ τις οἴσει Τρώων ἱπποδάμων ἐξ Ἰλίου υἷος ἄποινα, ὅν κεν ἐγὼ δήσας ἀγάγω = „Oder entbehrst du auch noch des Goldes, das da wer ... bringen soll als Lösegeld für den Sohn, welchen ich da gebunden weggeführt.“ 346 ἕνα καὶ δύο, τοί κεν Ἀχαιῶν νόσφιν βουλεύωσ᾽ = „einen und auch zwei, die da gesondert von den Ach. ratschlagen“. 366 γνώσῃ ἔπειθ᾽ ... ἠδ᾽ ὅς κ᾽ ἐσθλὸς ἔῃσι = „und wer da gut sei“. 391 ὃν δέ κ᾽ ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν = „wen ich da aber bemerke“.

III, 235 νῦν δ᾽ ἄλλους μὲν πάντας ὁρῶ ἑλίκωπας Ἀχαιούς, οὕς κεν ἐῢ γνοίην = „welche ich da wohl erkennte“. 354 ξεινοδόκον κακὰ ῥέξαι, ὅ κεν φιλότητα παράσχῃ = „Böses zu thun dem Wirt, der da Gastfreundschaft gewährte“.

IV, 191 ἠδ᾽ ἐπιθήσει φάρμαχ᾽, ἅ κεν παύσῃσι μελαινάων ὀδυνάων = „Heilmittel, die da befreien von den schrecklichen

Qualen". 306 ὃς δέ κ' ἀνὴρ ἀπὸ ὧν ὀχέων ἕτερ' ἅρμαθ' ἵκηται = „welcher Mann da aber".

V, 192 ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἅρματα, τῶν κ' ἐπιβαίην = „welche ich da besteige". 481 τάτ' ἔλδεται ὅς κ' ἐπιδευής = „wonach sich sehnet, der da bedürftig".

VI, 49 χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος, τῶν κέ τοι χαρίσαιτο πατὴρ ἀπειρέσι' ἄποινα = „wovon da". 228 κτείνειν ὅν κε θεός γε πόρῃ = „wen da ein Gott giebt". 229 ἐναιρέμεν ὅν κε δύνηαι = „wen du da kannst". 452 οὔτε κασιγνήτων, οἵ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ ἐν κονίῃσι πέσοιεν „die da, viele und gute zugleich, in den Staub sänken".

VII, 171 κλήρῳ νῦν πεπάλασθε διαμπερὲς, ὅς κε λάχῃσιν = „wer da das Loos erhalte". 342 τάφρον, ἥ χ' ἵππους καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἀμφὶς ἐοῦσα = „einen Graben, der da abhalte".

VIII, 34 αἰχμητάων, οἵ κεν δὴ κακὸν ἄτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται = „die da bereits". 291 ἠὲ γυναῖχ' ἥ κέν τοι ὁμὸν λέχος εἰσαναβαίνοι = „oder ein Weib, das da . . ." 354 (wie v. 34). 405 ἕλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός = „die Wunden, welche da . . ." 419 (wie v. 405). 430 τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω, ὅς κε τύχῃ = „wen es da treffen mag". 465 (wie v. 405).

IX, 74 τῷ πείσεαι ὅς κεν ἀρίστην βουλὴν βουλεύσῃ = „gehorche dem, der da den besten Rat erteilt". 140 Τρωϊάδας δὲ γυναῖκας ἐείκοσιν αὐτὸς ἑλέσθω, αἵ κε . . . κάλλισται ἔωσιν = „zwanzig troische Weiber, die da . . ." 146 τάων ἥν κ' ἐθέλῃσι φίλην ἀνάεδνον ἀγέσθω πρὸς οἶκον Πηλῆος = „von denen führe er, welche er da will". 155 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες πολυβοῦται, οἵ κέ ἑ δωτίνῃσι θεὸν ὣς τιμήσουσιν = „die da ihn . . . ehren werden". 165 κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἵ κε τάχιστα ἔλθωσ' ἐς κλισίην Π. 'Αχ. = „die da am schnellsten . . ." 282 (wie v. 140). 288 (wie v. 146). 297 (wie v. 155). 313 ἐχθρὸς γάρ μοι κεῖνος . . . ὅς χ' ἕτερον μὲν κεύθῃ ἐνὶ φρεσὶν, ἄλλο δὲ εἴπῃ = „der da das eine . . ." 397 (wie v. 146). 424 μῆτιν ἀμείνω, ἥ κέ σφιν νῆάς τε σόῳ καὶ λαὸν 'Αχαιῶν = „einen besseren Rat, der da ihnen die Schiffe rette". 510 ὃς δέ κ' ἀνήνηται καί τε στερεῶς ἀποείπῃ = „wer da aber verschmäht". 615 καλόν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν ὅς κ' ἐμὲ κήδῃ = „den betrüben, der da mich betrübt".



X, 67 φθέγγεο δ' ᾗ κεν ἴῃcθα = „rufe aber, wo du da gehst". 166 ἄλλοι ἔαcι νεώτεροι υἷεc 'Αχαιῶν, οἵ κεν ἔπειτα ἕκαcτον ἐγείρειαν = „andre, jüngere Söhne der Achaeer, die da nachher . . ." 171 εἰcὶ δὲ λαοὶ καὶ πολέεc, τῶν κέν τιc ἐποιχόμενοc καλέcειεν = „viele, von denen da wer". 235 τὸν μὲν δὴ ἕταρόν γ' αἱρήcεαι, ὅν κ' ἐθέλῃcθα = „wen du da willst". 282 ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὅ κε Τρώεccι μελήcει = „eine grofse That, die da den Troern zu schaffen machen wird". 306 ἵππουc, οἵ κεν ἄριcτοι ἔωcι = „die da die besten sind". 380 (wie VI, 49).

XI, 134 (wie VI, 49). 367 τοὺc ἄλλουc ἐπιείcομαι, ὅν κε κιχείω = „wen ich da erreiche". 409 ὃc δέ κ' ἀριcτεύῃcι μάχῃ ἔνι = „wer da aber ein Held ist in der Schlacht".

XII, 226 πολλοὺc γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὕc κεν 'Αχαιοὶ χαλκῷ δῃώcωcι = „viele, die da die Ach. niedermachen werden". 344 ὃ γάρ κ' ὄχ' ἄριcτον ἁπάντων εἴη = „was da nämlich weitaus am besten von allem wäre". 357 (wie v. 344).

XIV, 91 μή τίc τ' ἄλλοc 'Αχαιῶν τοῦτον ἀκούcῃ μῦθον, ὃν οὔ κεν ἀνήρ γε διὰ cτόμα πάμπαν ἄγοιτο = „dieses Wort, welches da nimmermehr ein Mann im Munde führt". 127 μῦθον ἀτιμήcαιτε πεφαcμένον, ὅν κ' εὖ εἴπω = „die offen ausgesprochene Rede, welche ich da . . ." 299 (wie V, 192). [376 ὃc δέ κ' ἀνὴρ μενέχαρμοc = „wer da aber ein streitbarer Mann ist".] 416 τὸν δ' οὔπερ ἔχει θράcοc ὅc κεν ἴδηται ἐγγὺc ἐὼν = „der da schaut".

XV, 46 τῇ ἴμεν ᾗ κεν δὴ cὺ, κελαινεφὲc, ἡγεμονεύῃc = „dort zu gehen, wo da du ... führst". 494 ὅc δέ κεν ὑμέων ... θάνατον καὶ πότμον ἐπίcπῃ = „wer da aber von euch ... Tod und Schicksal erreicht". 736 ἠέ τι τεῖχοc ἄρειον, ὅ κ' ἀνδράcι λοιγὸν ἀμύναι = „oder eine stärkere Mauer, die da abwehre". 738 πόλιc πύργοιc ἀραρυῖα, ᾗ κ' ἀπαμυναίμεcθ'... = „eine mit Türmen befestigte Stadt, wo (wodurch, worin) da wir uns wehrten".

XVI, 16 τῶν κε μάλ' ἀμφοτέρων ἀκαχοίμεθα τεθνηώτων = „derer beiden wegen wir da besonders trauern würden". 621 πάντων ἀνθρώπων cβέccαι μένοc, ὅc κε cεῦ ἄντα ἔλθῃ ἀμυνόμενοc = „wer da entgegen dir tritt zur Abwehr".

XVII, 93 μή τίς μοι Δαναῶν νεμεσήσεται, ὅς κεν ἴδηται = „wer es da sieht". 99 φωτὶ μάχεσθαι ὅν κε θεὸς τιμᾷ = „den da ein Gott ehrt". 100 (wie v. 93). 229 ὃς δέ κε Πάτροκλον . . . ἐρύσῃ = „wer da aber den Patroklos . . . zieht". 241 Πατρόκλοιο, ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας ἠδ' οἰωνοὺς = „um den P., der da bald sättigen wird . . ."

XVIII, 271 ἀσπασίως γὰρ ἀφίξεται Ἴλιον ἱρὴν ὅς κε φύγῃ = „gern wird zur heiligen Ilios gelangen, wer da entflohen". 467 θαυμάσσεται ὅς κεν ἴδηται = „wer es da sieht".

XIX, 72 ἀλλά τιν' οἴω ἀσπασίως αὐτῶν γόνυ κάμψειν, ὅς κε φύγῃσιν δηΐου ἐκ πολέμου = „ich glaube, daſs mancher gern die Kniee beugen wird, der da entflohen". 110 τὸν πάντεσσιν ἀνάξειν, ὅς κεν ἐπ' ἤματι τῷδε πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικὸς = „der werde über alle Umwohnenden herrschen, der da". 167 ὃς δέ κ' ἀνὴρ οἴνοιο κορεσσάμενος καὶ ἐδωδῆς = „aber ein Mann, der da sich gesättigt". 228 ἀλλὰ χρὴ τὸν μὲν καταθάπτειν ὅς κε θάνῃσιν = „den, der da gestorben". 235 ἥδε γὰρ ὀτρυντὺς κακὸν ἔσσεται, ὅς κε λίπηται νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων· = „schlecht wird es dem ergehen, der da zurückbleibt".

XX, 308 καὶ παίδων παῖδες, τοί κεν μετόπισθε γένωνται = „und [des Aeneas] Kindeskinder, die da hernach geboren werden". 454 (wie XI, 367).

XXI, 24 μάλα γάρ τε κατεσθίει ὅν κε λάβῃσιν = „denn gierig verschlingt er, wen er da faſst". 103 οὐκ ἔσθ' ὅστις θάνατον φύγῃ, ὅν κε θεός γε Ἰλίου προπάροιθεν ἐμῇς ἐν χερσὶ βάλῃσιν = „es möchte niemand dem Tode entgehen, den da ein Gott". 127 θρώσκων τις . . . ἰχθύς, ὅς κε φάγῃσι = „mancher Fisch, der da verzehre". 296 λαὸν ἐέλσαι Τρωϊκὸν, ὅς κε φύγῃσι = „Trojas Mannen, wer da entronnen". 336 ὄρσουσα θύελλαν, ἥ κεν ἀπὸ Τρώων κεφαλὰς καὶ τεύχεα κήαι = „einen Sturm, der da verbrenne". 484 καὶ ἔδωκε κατακτάμεν ἥν κ' ἐθέλῃσθα = „zu töten, wen du da wolltest".

XXII, 70 οἵ κ' ἐμὸν αἷμα πιόντες . . . κείσοντ' ἐν προθύροισι = „die da . . . liegen werden".

XXIII, 247 οἵ κεν ἐμεῖο δεύτεροι ἐν νήεσσι πολυκλήϊσι λίπησθε = „die ihr da . . . zurückbleibt". 322 ὃς δέ κε κέρδεα εἰδῇ = „wer da aber . . ." 345 οὐκ ἔσθ' ὅς κέ σ' ἕλῃσι

μετάλμενος = „keiner, der da . . .“ 554 ἀνδρῶν ὅς κ᾽ ἐθέλῃσιν ἐμοὶ χείρεσσι μάχεσθαι = „von den Männern, welcher da will . . .“ 660 ᾧ δέ κ᾽ Ἀπόλλων δώῃ καμμονίην = „aber wem da Ap. Sieg giebt“. 675 κηδεμόνες . . . μενόντων, οἵ κέ μιν ἐξοίσουσιν = „die da ihn bestatten werden“. 855 ὃς μέν κε βάλῃ τρήρωνα πέλειαν = „wer da getroffen die schüchterne Taube“. 857 ὃς δέ κε μηρίνθοιο τύχῃ = „wer da aber die Schnur getroffen“.

XXIV, 37 καὶ πατέρι Πριάμῳ λαοῖσί τε, τοί κέ μιν ὦκα ἐν πυρὶ κήαιεν = „die da ihn rasch verbrennten“. 119 δῶρα δ᾽ Ἀχιλλῆϊ φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ = „die da sein Herz erweichen“. 147 (wie v. 119). 149 κῆρύξ τίς οἱ ἕποιτο γεραίτερος, ὅς κ᾽ ἰθύνοι ἡμιόνους = „ein älterer Herold, der da lenke“. 176 (wie v. 119). 178 (wie v. 149). 196 (wie v. 119). 335 καί τ᾽ ἔκλυες ᾧ κ᾽ ἐθέλῃσθα = „du hörtest, wen du da wolltest“. 529 ᾧ μέν κ᾽ ἀμμίξας δοίῃ Ζεὺς τερπικέραυνος = „wem da vermischt giebt der donnerfrohe Zeus“. 531 ᾧ δέ κε τῶν λυγρῶν δοίῃ = „aber wem er da von den verderblichen giebt“. 744 πυκινὸν ἔπος, οὗτέ κεν αἰεὶ μεμνήμην = „ein verständiges Wort, dessen ich da ewig gedächte“.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 254 ἦ δὴ πολλὸν ἀποιχομένου Ὀδυσῆος δεύῃ, ὅ κε μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφείη = „des abwesenden Od., der da Hand lege an . . .“ 396 καὶ ἄλλοι πολλοὶ . . . τῶν κέν τις τόδ᾽ ἔχῃσι = „viele andre . . . von denen da wer dieses (die Herrschaft) habe“.

II, 31 ἠέ τιν᾽ ἀγγελίην στρατοῦ ἔκλυε ἐρχομένοιο, ἥν χ᾽ ἡμῖν σάφα εἴποι = „eine Kunde, die er da deutlich uns ansage“. 43 (wie v. 31). 54 δοίῃ δ᾽ ᾧ κ᾽ ἐθέλοι = „gäbe welchem er da wollte“. 128 πρίν γ᾽ αὐτὴν γήμασθαι Ἀχαιῶν ᾧ κ᾽ ἐθέλῃσιν = „ehe sie sich vermählt hat, wem sie da will aus den Ach.“ 192 σοὶ δέ, γέρον, θωὴν ἐπιθήσομεν, ἥν κ᾽ ἐνὶ θυμῷ τίνων ἀσχάλλῃς = „eine Bufse, die du da büfsend . . .“ 213 εἴκοσ᾽ ἑταίρους, οἵ κέ μοι ἔνθα καὶ ἔνθα διαπρήσσωσι κέλευθον = „zwanzig Gefährten, die da mir . . .“

IV, 29 ἦ ἄλλον πέμπωμεν ἱκανέμεν, ὅς κε φιλήσῃ = „einen

andern, der da sie bewirte.“ 167 οὐδέ οἱ ἄλλοι εἴς᾽ οἵ κεν κατὰ δῆμον ἀλάλκοιεν κακότητα = „und die andern sind nicht Leute, die da abwehrten“. 196 κλαίειν ὅς κε θάνῃσι βροτῶν = „zu beweinen den, der da starb“. 389 τόνγ᾽ . . . ὅς κέν τοι εἴπῃσιν ὁδὸν = „den . . . wer da dir sage den Weg“. 560 καὶ ἑταῖροι, οἵ κέν μιν πέμποιεν = „und Gefährten, die da ihn geleiteten“. 637 τῶν κέν τιν᾽ ἐλασσάμενος δαμασαίμην = „von denen da ich . . . möchte“. 756 ἀλλ᾽ ἔτι πού τις ἐπέσσεται ὅς κεν ἔχῃσι δώματα θ᾽ ὑψερεφέα = „einer, der da besitze“.

V, 17 (wie IV, 560). 36 Φαιήκων ἐς γαῖαν . . . οἵ κέν μιν περὶ κῆρι θεὸν ὣς τιμήσουσιν = „die da . . . ihn ehren werden“. 142 (wie IV, 560). 166 ἅ κέν τοι λιμὸν ἐρύκοι = „Sachen, die da den Hunger dir abwehren“.

VI, 28 τὰ δὲ τοῖσι παρασχεῖν οἵ κέ σ᾽ ἄγωνται = „denen, die da dich zuführen“. 37 καὶ ἅμαξαν ἐφοπλίσαι, ἥ κεν ἄγῃσι = „einen Wagen, der da führe“. 159 κεῖνος . . . ὅς κέ σ᾽ ἐέδνοισι βρίσας οἶκόνδ᾽ ἀγάγηται = „jener . . . der da durch Geschenke überbietend dich heimführt“. 202 οὐδὲ γένηται ὅς κεν Φαιήκων ἀνδρῶν ἐς γαῖαν ἵκηται δηϊοτῆτα φέρων = „der da komme ins Land der Ph. und Feindseligkeit hineintrage“.

VII, 33 οὐδ᾽ ἀγαπαζόμενοι φιλέουσ᾽ ὅς κ᾽ ἄλλοθεν ἔλθῃ = „noch bewirten sie freundlich aufnehmend den, der da anderswoher kommt“.

VIII, 586 οὐ μέν τι κασιγνήτοιο χερείων γίγνεται ὅς κεν ἑταῖρος ἐὼν πεπνυμένα εἰδῇ = „nicht geringer als ein leiblicher Bruder ist, wer da, ein Freund, Verständiges weifs“.

IX, 126 sq. οὐδ᾽ ἄνδρες νηῶν ἔνι τέκτονες οἵ κε κάμοιεν νῆας ἐϋσσέλμους, αἵ κεν τελέοιεν ἕκαστα ἄστε᾽ ἐπ᾽ ἀνθρώπων ἱκνεύμεναι = „auch sind dort nicht Schiffszimmerleute, die da mit Sorgfalt fertigten wohlverdeckte Schiffe, die da Jegliches zum Ziele brächten . . .“ 130 οἷά τε πολλὰ ἄνδρες ἐπ᾽ ἀλλήλους νηυσὶν περόωσι θάλασσαν οἵ κέ σφιν καί νῆσον ἐϋκτιμένην ἐκάμοντο = „wie ja häufig Männer . . . das Meer durchfahren; die da auch eine Insel sich wohnlich gemacht haben würden“. 356 ξείνιον ᾧ κε σὺ χαίρῃς = „ein Gastgeschenk, an welchem du dich da erfreuest“.

X, 22 ἠμὲν παυέμεναι ἠδ᾽ ὀτρυνέμεν ὅν κ᾽ ἐθέλῃσιν = „wen

er da will". 74 οὐδ' ἀποπέμπειν ἄνδρα τὸν ὅϲ κε θεοῖϲιν ἀνέχθηται μακάρεϲϲιν = „den Mann, der da verhaſst ist bei den seligen Göttern". 288 τόδε φάρμακον ἐϲθλὸν ἔχων ἐϲ δώματα Κίρκηϲ ἔρχευ, ὅ κέν τοι κρατὸϲ ἀλάλκῃϲιν κακὸν ἦμαρ = „mit diesem Heilmittel, welches da abwehre". 328 οὐδὲ γὰρ οὐδέ τιϲ ἄλλοϲ ἀνὴρ τάδε φάρμακ' ἀνέτλη, ὅϲ κε πίῃ = „kein andrer Mann, der da getrunken". 432 sqq. Κίρκηϲ ἐϲ μέγαρον καταβήμεναι, ἥ κεν (= „der Kirke, die da . . .") ἅπανταϲ ἢ ϲῦϲ ἠὲ λύκουϲ ποιήϲεται ἠὲ λέονταϲ, οἵ κέν οἱ μέγα δῶμα φυλάϲϲοιμεν (= „die wir da ihr gr. Haus bewachen möchten") καὶ ἀνάγκῃ. 539 μάντιϲ ἐλεύϲεται, ὄρχαμε λαῶν, ὅϲ κέν τοι εἴπῃϲιν ὁδὸν = „der da dir verkünde . . ."

XI, 135 θάνατοϲ δέ τοι . . . τοῖοϲ ἐλεύϲεται, ὅϲ κέ ϲε πέφνῃ = „der da dich töte". 149 ᾧ δέ κ' ἐπιφθονέοιϲ, ὅδε τοι πάλιν εἶϲιν ὀπίϲϲω = „welchem da du es aber miſsgönnst". 434 καὶ ἥ κ' εὐεργὸϲ ἔῃϲιν = „auch die da recht handelt". 442 μή οἱ μῦθον ἅπαντα πιφαυϲκέμεν, ὅν κ' εὖ εἰδῇϲ = „jegliches Geheimnis, welches du da genau weiſst".

XIII, 206 ἄλλον ὑπερμενέων βαϲιλήων ἐξικόμην, ὅϲ κέν μ' ἐφιλεῖ = „der da mich gastlich aufgenommen hätte". 400 ἀμφὶ δὲ λαῖφοϲ ἕϲϲω ὅ κε ϲτυγέῃϲιν ἰδὼν ἄνθρωποϲ ἔχοντα = „ein Laken, in dem da mit Abscheu jeder dich sehe".

XIV, 62 τοῦγε θεοὶ κατὰ νόϲτον ἔδηϲαν, ὅϲ κεν ἔμ' ἐνδυκέωϲ ἐφίλει = „diesem versperrten die Götter die Rückkehr, der da . . ." 126 ὃϲ δέ κ' ἀλητεύων Ἰθάκηϲ ἐϲ δῆμον ἵκηται = „wer da aber . . ."

XV, 21 κείνου βούλεται οἶκον ὀφέλλειν ὅϲ κεν ὀπυίῃ = „der da sie ehelicht". 55 ἀνδρὸϲ ξεινοδόκου, ὅϲ κεν φιλότητα παράϲχῃ = „der da Gastfreundschaft darbot". 70 ἄλλῳ ἀνδρὶ ξεινοδόκῳ, ὅϲ κ' ἔξοχα μὲν φιλέῃϲιν, ἔξοχα δ' ἐχθαίρῃϲιν = „der da das Maſs überschreitet als Freund". 311 ἡγεμόν' ἐϲθλὸν ὄπαϲϲον ὅϲ κέ με κεῖϲ' ἀγάγῃ = „der da mich dorthin führe". 345 ὅν κεν ἵκηται ἄλη καὶ πῆμα καὶ ἄλγοϲ = „wen da auf Irrfahrten Unheil und Kummer befällt". 422 (wie XI, 434). 518 ἀλλά τοι ἄλλον φῶτα πιφαύϲκομαι ὅν κεν ἵκοιο = „einen andern Mann, dem du da nahest".

XVI, 257 φράζευ, ὅ κέν τιϲ νῶϊν ἀμύνοι πρόφρονι θυμῷ

= „was da wer von uns abwende“. 349 ἐς δ' ἐρέτας ἁλιῆας ἀγείρομεν, οἵ κε τάχιστα κείνοις ἀγγείλωσι = „die da am schnellsten melden“. 392 γήμαιθ' ὅς κε πλεῖστα πόροι = „sie heirate den, der da am meisten bringt“. 438 οὐδὲ γένηται ὅς κεν Τηλεμάχῳ σῷ υἱέϊ χεῖρας ἐποίσει = „der da an deinen Sohn T. Hand anlegen wird (sollte)“.

XVII, 11 δώσει δέ οἱ ὅς κ' ἐθέλῃσιν πύρνον καὶ κοτύλην = „wer da will“. 19 (wie v. 11). 146 καὶ ἑταῖροι, οἵ κέν μιν πέμποιεν = „die da ihn hinüberbrächten“. 385 ἢ καὶ θέσπιν ἀοιδὸν, ὅ κεν τέρπῃσιν ἀείδων = „der da durch Gesang ergötze“. 559 (wie v. 11). 580 μυθεῖται κατὰ μοῖραν, ἅπερ κ' οἴοιτο καὶ ἄλλος = „was da immerhin auch ein andrer dächte“.

XVIII, 47 τάων ἥν κ' ἐθέλῃσιν ἀναστὰς αὐτὸς ἑλέσθω = „nehme von diesen, welchen (Magen) er da will“. 63 ἐπεὶ πλεόνεσσι μαχήσεται ὅς κέ σε θείνῃ = „wer da dich etwa verwundet“. 86 εἰς Ἔχετον βασιλῆα ... ὅς κ' ἀπὸ ῥῖνα τάμῃσι = „der da die Nase dir abschneide“. 166 ἔπος, τό κε κέρδιον εἴη = „ein Wort, das da nützlicher wäre“. 263 οἵ κε τάχιστα ἔκριναν μέγα νεῖκος ὁμοιΐου πολέμοιο = „die da am schnellsten entscheiden“. 270 γήμασθ' ᾧ κ' ἐθέλῃσθα = „heirate, wen du da willst“. 286 δῶρα μὲν ὅς κ' ἐθέλῃσιν Ἀχαιῶν ἐνθάδ' ἐνεῖκαι, δέξασθ' = „wer da von den Ach. will“.

XIX, 25 δμωὰς δ' οὐκ εἴας προβλωσκέμεν, αἵ κεν ἔφαινον = „die da leuchteten“. 27 οὐ γὰρ ἀεργὸν ἀνέξομαι ὅς κεν ἐμῆς γε χοίνικος ἅπτηται = „nicht werde ich müſsig leiden den, der da ...“ 322 τῷ δ' ἄλγιον ὅς κεν ἐκείνων τοῦτον ἀνιάζῃ θυμοφθόρος = „schlimm für den, der da von jenen diesen kränkt“. 564 τῶν οἳ μέν κ' ἔλθωσι διὰ πριστοῦ ἐλέφαντος = „welche von ihnen da gehen durch zersägtes Elfenbein“. 577 ὃς δέ κε ῥηΐτατ' ἐντανύσῃ βιὸν ἐν παλάμῃσιν = „wer da am leichtesten den Bogen anspannt“.

XX, 295 ξείνους Τηλεμάχου, ὅς κεν τάδε δώμαθ' ἵκηται = „die Gäste des T., wer da diesem Hause sich nahet“. 342 (wie XVIII, 270). 368 ἐπεὶ νοέω κακὸν ὔμμιν ἐρχόμενον, τό κεν οὔτις ὑπεκφύγοι = „ein Unheil, welchem da keiner entfliehen möchte“.

XXI, 75 (wie XIX, 577). 162 (wie XVI, 392). 280 θεὸς

δώcει κράτος ᾧ κ' ἐθέλῃcιν = „welchem er da will". 313 (wie XX, 295). 345 ᾧ κ' ἐθέλω, δόμεναί τε καὶ ἀρνήcαcθαι = „welchem ich da will, ihn zu geben und zu verweigern."

XXII, 66 νῦν ὑμῖν παράκειται ἐναντίον ἠὲ μάχεcθαι ἢ φεύγειν, ὅc κεν θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξῃ = „wer da dem Tod und den Keren entrinne".

XXIII, 282 (wie XI, 135).

XXIV, 29 Μοῖρ' ὀλοή, τὴν οὔτις ἀλεύεται ὅc κε γένηται = „niemand, der da geboren ist". 189 οὐ γάρ πω ἴcαcι φίλοι κατὰ δώμαθ' ἑκάcτου, οἵ κ' ἀπονίψαντες μέλανα βρότον ἐξ ὠτειλέων κατθέμενοι γοάοιεν = „die da . . . klagten". 202 (wie XI, 434). —

Zu den Relativsätzen mit „κε" rechne ich auch Il. XIII, 127 sq. ἵcταντο φάλαγγες καρτεραί, ἃc οὔτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόcαιτο μετελθὼν οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοccόος = „gewaltige Scharen, die da weder etwa Ares mifsachtet hätte noch Athene", obwohl sich „κε" ebensogut mit οὔτε — οὔτε verbinden läfst, umsomehr als diese Verbindung, wie wir später sehn werden, in Hauptsätzen öfters vorkommt. Ähnliches gilt von XIV, 91 μῦθον ὃν οὔ κεν ἀνήρ γε διὰ cτόμα πάμπαν ἄγοιτο = „dieses Wort, welches da ganz und gar nicht ein Mann wenigstens durch seinen Mund gehn lassen würde". Ferner Od. IX, 334 οἱ δ' ἔλαχον τοὺc ἄν κε καὶ ἤθελον αὐτὸc ἑλέcθαι = „es kamen die durchs Loos heraus, die ich da wohl auch selbst zu wählen gewünscht hätte". —

Aufser in den bisher angeführten Relativsätzen findet sich „κε" noch in folgenden relativischen Verbindungen:

ὅθεν κε: z. B. Od. XI, 366 ψεύδεά τ' ἀρτύνοντας, ὅθεν κέ τις οὐδὲ ἴδοιτο = „Lügen ersinnend, woher da schwerlich jemand sie ersähe". XX, 383 τοὺc ξείνους ἐν νηῒ πολυκληῗδι βαλόντες ἐc Σικελοὺc πέμψωμεν, ὅθεν κέ τοι ἄξιον ἄλφοιν = „woher sie da Angemessenes einbrächten".

οἷόc (οἷα) κε: z. B. Il. V, 484 ἀτὰρ οὔτι μοι ἐνθάδε τοῖον οἷόν κ' ἠὲ φέροιεν Ἀχαιοὶ ἤ κεν ἄγοιεν = „nicht habe ich solches hier, wie es da die Achäer wegtrügen oder (da) entführten". Od. IV, 421 τοῖος ἐὼν οἷόν κε κατευνηθέντα ἴδηcθε = „so von Gestalt, wie ihr ihn da sich niederlegen gesehn".

XV, 281 αὐτὰρ κεῖθι φιλήσεαι, οἷά κ' ἔχωμεν = „du sollst aufgenommen werden, wie wir's da haben".

ὁπποῖός κε: z. B. Il. XX, 250 ὁπποῖόν κ' εἴπησθα ἔπος τοῖόν κ' ἐπακούσαις = „wie da du ausgesprochen das Wort, so (da) magst du es hören".

ὁππότερός κε: z. B. Il. III, 71 ὁππότερος δέ κε νικήσῃ = „wer von beiden da siegt". 92 (wie v. 71). XXII, 130 ὅτι τάχιστα εἴδομεν ὁπποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος ὀρέξῃ = „welchem von beiden da der Olympier Ruhm giebt". XXIII, 805 ὁππότερός κε φθῇσιν ὀρεξάμενος χρόα καλόν = „wer von beiden da eher den schönen Leib (des andern) getroffen". — Od. XVIII, 46 (wie Il. III, 71).

ὅσσα κεν: z. B. Il. III, 66 δῶρα, ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν. = „so viele als da sie selber verleihn".

ὅστις (ὅτις) κε, ὅττι (ὅ τι) κε etc.: z. B. Il. I, 527 οὐδ' ἀτελεύτητον ὅ τι κεν κεφαλῇ κατανεύσω = „noch unvollendet, welch' ein (Zeichen, Pfand) ich da (oder: was ich auch da) mit dem Haupte zusage". III, 279 ὅτις κ' ἐπίορκον ὀμόσσῃ = „welch' einer da (wer auch da) einen Meineid geschworen". IX, 102 σέο δ' ἕξεται ὅττι κεν ἄρχῃ = „von dir wird es abhängen (oder: an dir wird es hangen), was auch da [im Rate] die Oberhand haben soll (oder: worin er [der Ratgeber] auch da vorangeht, wozu er auch da anregt)". X, 44 χρεὼ βουλῆς ἐμὲ καὶ σὲ ... κερδαλέης, ἥτις κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσει Ἀργείους = „Rats bedürfen ich und du, nützlichen, welch' einer da schirmen und retten wird ..." 307 ὅστις κε τλαίη = „welch' einer da (wer da auch) es wagt". XV, 109 τῷ ἔχεθ' ὅττι κεν ὔμμι κακὸν πέμπῃσιν ἑκάστῳ = „welch' ein Unglück da (welches Unglück auch da) er sende". 148 ἔρδειν ὅττι κε κεῖνος ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ = „zu thun, was da auch jener ... befiehlt". XIX, 260 (wie III, 279). — Od. I, 316 δῶρον δ' ὅττι κέ μοι δοῦναι φίλον ἦτορ ἀνώγῃ = „das Geschenk aber, welch' eins da (welches da auch) dein liebes Herz mir zu geben befiehlt". III, 355 ξείνους ξεινίζειν, ὅστις κ' ἐμὰ δώμαθ' ἵκηται = „welch' einer da (wer da auch) meinem Hause sich nahe". IV, 600 δῶρον δ' ὅττι κέ μοι δοίης, κειμήλιον ἔστω = „das Geschenk, welch' eins da (welches da auch) du mir gebest". VIII, 32

οὐδὲ γὰρ οὐδέ τις ἄλλος ὅτις κ' ἐμὰ δώμαθ' ἵκηται (vgl. III, 355). 549 τῷ νῦν μηδὲ cὺ κεῦθε νοήμαcι κερδαλέοιcιν ὅττι κέ c' εἴρωμαι· = „was ich auch da von dir erfrage". XI, 147 ὅντινα μέν κεν ἐᾷς νεκύων κατατεθνηώτων αἵματος ἆccον ἴμεν = „welch' einem du da vergönnst . . ." XIV, 445 ὅττι κεν ᾧ θυμῷ ἐθέλῃ· = „was er auch da will in seinem Herzen". XV, 448 οἴcω γὰρ καὶ χρυcόν, ὅτις χ' ὑποχείριος ἔλθῃ = „auch das Gold, welch' eins da (welches da auch) unter die Hände komme". XIX, 403 αὐτὸς νῦν ὄνομ' εὕρεο ὅττι κε θῆαι παιδὸς παιδὶ φίλῳ· = „selbst nun finde den Namen, welch' einen du da beilegest". XXIII, 140 φραccόμεθ' ὅττι κε κέρδος 'Ολύμπιος ἐγγυαλίξῃ = „welch' einen guten Rat da verleihe . . .". —

Besonders gebräuchlich ist die Wendung ὅττι κεν εἴπω (εἴπῃς) etc. = „was ich auch da sage" u. s. w. z. B. Il. I, 294 εἰ δὴ cοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι, ὅττι κεν εἴπῃς· = „wenn ich dir in jedem nachgeben will, was du auch da sagest". II, 361. V, 421. VIII, 408. [422.] XIV, 190. XXIV, 92 εἶμι μὲν, οὐδ' ἅλιον ἔπος ἔccεται, ὅττι κεν εἴπῃ = „und kein Wort wird vergeblich sein, welch' eins er da (welches er auch da) rede". — Od. I, 158. 389. II, 25. 161. 229. XIX, 406 ὄνομα ὅττι κεν εἴπω = „welch' einen ich da sage". XX, 115 κρῆνον νῦν καὶ ἐμοὶ δειλῇ ἔπος, ὅττι κεν εἴπω· = „das Wort, welches ich auch da sage". XXIV, 454. —

Anhangsweise, als zusammengezogene Relativsätze, mögen hier zwei Beispiele, wo „κε" mit dem Participium verbunden ist, ihren Platz finden, nämlich Il. III, 138 τῷ δέ κε νικήcαντι φίλη κεκλήcῃ ἄκοιτις = „dem, der da gesiegt hat, wirst du traute Gemahlin heifsen". 255 τῷ δέ κε νικήcαντι γυνὴ καὶ κτήμαθ' ἕποιτο· = „dem, der da gesiegt hat, folgen Weib und Schätze".

B. *Κε* in Konjunktionalsätzen.

1. Αἴ κε = *„falls da, wenn da; — ob da".*

Beispiele aus der Ilias:

I, 66 αἴ κέν πως ἀρνῶν κνίcης αἰγῶν τε τελείων βούλεται ἀντιάcας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι = „wenn er da irgendwie,

ob er da vielleicht ... das Verderben uns abwenden will". 128 αἴ κέ ποθι Ζεὺς δῷσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι = „wenn da irgend einmal, falls da einmal Zeus vergönnt, das starkummauerte Troja zu zerstören". 207 αἴ κε πίθηαι = „wenn du da gehorchest, ob du da gehorchest". 408 αἴ κέν πως ἐθέλῃσιν ἐπὶ Τρώεσσιν ἀρῆξαι = „ob er da vielleicht den Troern beistehn wolle". 420 αἴ κε πίθηται = „ob er sich da überreden lasse".

II, 72. 83.

IV, 98 αἴ κεν ἴδῃ = „wenn er da sieht". 170 αἴ κε θάνῃς = „wenn du da stirbst". 249 ὄφρα ἴδητ' αἴ κ' ὔμμιν ὑπέρσχῃ χεῖρα Κρονίων = „damit ihr seht, ob da Kronion über euch die Hände breite". 353 ἢν ἐθέλῃσθα, καὶ αἴ κέν τοι τὰ μεμήλῃ = „wenn du willst und wenn da diese Dinge dich kümmern".

V, 129. 260. 279 ἐγχείῃ πειρήσομαι, αἴ κε τύχωμι = „mit dem Speer will ich's versuchen, ob ich da treffe". 762 ἦ ῥά τί μοι κεχολώσεαι, αἴ κεν Ἄρηα λυγρῶς πεπληγυῖα μάχης ἐξ ἀποδίωμαι = „wirst du wohl zürnen, wenn da den Ares ... aus dem Kampf ich verscheuche"?

VI, 94. 96. 260. 275. 277. 281. 309. 443 αἴ κε κακὸς ὣς νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο = „wenn da wie ein Feigling ich ... zurückweiche". 526.

VII, 118. 173. 243. 375. 387 εἰπεῖν, αἴ κέ περ ὔμμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο, μῦθον Ἀλεξάνδροιο = „falls da nämlich es euch willkommen und angenehm wäre". 394.

VIII, 142. 282 βάλλ' οὕτως, αἴ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι = „triff so weiter, ob da ein Licht den Danaern du werdest". 287. 471.

IX, 172. 255. 359.

X, 55.

XI, 404 sq. μέγα μὲν κακὸν, αἴ κε φέβωμαι πληθὺν ταρβήσας· τὸ δὲ ῥίγιον, αἴ κεν ἁλώω μοῦνος = „grofses Unheil, wenn ich da fliehe, zitternd vor der Menge; schrecklicher aber, wenn da allein ich gefangen werde". 791. 797. 799 αἴ κέ σε τῷ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο Τρῶες = „ob da dich für ihn ansehend des Kampfes die Troer sich enthalten".

XII, 275.

XIII, 236 αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα = „ob da ein Nutzen wir werden". 260. 743. 829 αἴ κε ταλάσσῃς μεῖναι ἐμὸν δόρυ μακρὸν = „wenn du da wagst, meinen langen Speer zu bestehn".

XIV, 110. 310.

XV, 213 αἴ κεν ἄνευ ἐμέθεν ... Ἰλίου αἰπεινῆς πεφιδήσεται = „wenn er da, getrennt von mir ... Ilios Feste verschonen wird".

XVI, 32 αἴ κε μὴ Ἀργείοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνῃς = „wenn du da nicht abwehrst ...". 41. 445 αἴ κε ζὼν πέμψῃς Σαρπηδόνα = „wenn da lebend du den S. geleitest". 725.

XVII, 121. 652. 692.

XVIII, 91 αἴ κε μὴ Ἕκτωρ πρῶτος ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσῃ = „wenn da nicht H. zuerst ... sein Leben verliert". 143. 180 σοὶ λώβη, αἴ κέν τι νέκυς ᾐσχυμμένος ἔλθῃ = „Schmach dir, wenn da etwa entstellt die Leiche ankommt". 199. 213. 278. 306. 457. 601.

XIX, 71. 147.

XX, 186 αἴ κεν ἐμὲ κτείνῃς; = „wenn du mich da tötetest (oder: ob da du mich tötetest)?" 301. 436.

XXI, 293. 437.

XXII, 256.

XXIII, 82. 413 αἴ κ' ἀποκηδήσαντε φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον = „wenn wir da ... gewinnen". 543.

XXIV, 116. 301. 357. 592 αἴ κε πύθηαι εἰν Ἀϊδός περ ἐὼν ὅτι „wenn du da erfährst ...". 687. —

Beispiele aus der Odyssee:

I, 279. 379.

II, 102 αἴ κεν ἄτερ σπείρου κῆται πολλὰ κτεατίσσας = „wenn da ohne Laken liegt der Vieles erworben". 133. 144. 186. 188 αἴ κε νεώτερον ἄνδρα παλαιά τε πολλά τε εἰδὼς παρφάμενος ἐπέεσσιν ἐποτρύνῃς χαλεπαίνειν = „wenn da einen jüngeren Mann du, voll alter und reicher Erfahrung, mit Worten beschwatzest und zum Zorne erregest".

III, 92.

IV, 34. 322. 391.

V, 169.

VIII, 496 αἴ κεν δή μοι ταῦτα κατὰ μοῖραν καταλέξῃς,

αὐτίκα ἐγὼ πᾶσιν μυθήσομαι ἀνθρώποισιν = „wenn da nun du mir dieses nach Gebühr erzählst, sofort werde ich's allen Menschen mitteilen".

IX, 502 αἴ κέν τίς σε καταθνητῶν ἀνθρώπων ὀφθαλμοῦ εἴρηται ἀεικελίην ἀλαωτὺν = „wenn da einer der sterblichen Menschen um des Auges häfsliche Blendung dich fragt". 520.

XI, 105. 348 τοῦτο μὲν οὕτω δὴ ἔσται ἔπος, αἴ κε ἔγωγε ζωὸς Φαιήκεσσι φιληρέτμοισιν ἀνάσσω· = „so wahr ich da herrsche . . .".

XII, 49. 215.

XIII, 182. 359. 389 αἴ κέ μοι ὥς μεμαυῖα παρασταίης = „wenn da mir so eifrig du hülfest".

XIV, 118 εἰπέ μοι, αἴ κέ ποθι γνώω τοιοῦτον ἐόντα = „ob ich da wohl ihn erkenne . . ."

XV, 312.

XVII, 51. 60. 230. 549 αἴ κ' αὐτὸν γνώω νημερτέα πάντ' ἐνέποντα = „wenn ich da erkenne, dafs er . . ."

XVIII, 83.

XIX, 147.

XX, 233.

XXI, 305 αἴ κε τὸ τόξον ἐντανύσῃς = „wenn da den Bogen du spannst". 314. 348.

XXII, 7 σκοπὸν ἄλλον . . . εἴσομαι, αἴ κε τύχωμι = „ob ich's da treffe". 167 αἴ κε κρείσσων γε γένωμαι = „falls da ich überlegen bin". 252.

XXIII, 79.

XXIV, 137. 217 sq. πατρὸς πειρήσομαι ἡμετέροιο, αἴ κέ μ' ἐπιγνώῃ . . . ἦέ κεν ἀγνοιῇσι = „ob er da mich erkenne . . . oder da nicht erkenne". 511.

2. Εἴ κε = *„falls da, wenn da; — ob da".*

Beispiele aus der Ilias:

I, 60 νῦν ἄμμε παλιμπλαγχθέντας ὀΐω ἂψ ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν, εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾷ καὶ λοιμὸς Ἀχαιούς = „jetzt, denke ich, werden wir beide . . . wieder zurückkehren, ob da dem Tode wenigstens wir entrönnen, wenn nun zugleich Krieg und Pest die Ach. töten". 137 εἰ δέ κε μὴ δώωσιν = „wenn da aber sie es (das Ge-

schenk) nicht geben". 324. 580 εἴπερ γάρ κ' ἐθέλῃςιν 'Ολύμπιος ἀςτεροπητὴς ἐξ ἑδέων στυφελίξαι = „denn wenn sonst er da will . . .".

II, 123 εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν = „denn wenn sonst wir da wollten". 258 εἴ κ' ἔτι c' ἀφραίνοντα κιχήςομαι = „wenn ich da noch ferner dich thöricht handelnd finde". 364 εἰ δέ κεν ὣς ἔρξῃς καί τοι πείθωνται 'Αχαιοὶ = „wenn da aber du so thust und dir die Ach. gehorchen".

III, 281. 284.

IV, 415.

V, 131 ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ 'Αφροδίτη ἔλθῃς' ἐς πόλεμον = „wenn da des Zeus Tochter A. kommen sollte in den Streit". 212. 273 εἰ τούτω κε λάβοιμεν = „wenn diese wir da erbeuten würden". 351 καὶ εἴ χ' ἑτέρωθι πύθηαι = „auch wenn da von fern du ihn vernimmst". 820.

VI, 50.

VII, 77 εἰ μέν κεν ἐμὲ κεῖνος ἕλῃ = „wenn da mich jener erlegt". 81 εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἕλω = „wenn da aber ich ihn erlege".

VIII, 196. 205. 478 οὐδ' εἴ κε τὰ νείατα πείραθ' ἵκηαι = „auch nicht, wenn da ans äufserste Ende du gingest". 532 εἴςομαι εἴ κέ μ' ὁ Τυδείδης . . . πρὸς τεῖχος ἀπώςεται = „ob da mich der T. . . . zur Mauer wegstofsen wird". 535 εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος μείνῃ = „ob da meinen Speer er aushält".

IX, 135. 141. 277. 283. 362. 412. 414. 445 οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποςταίη θεὸς αὐτὸς = „auch nicht, wenn da ein Gott selbst mir verhiefse". 604.

X, 106. 381. 449 εἰ μὲν γάρ κέ ςε νῦν ἀπολύςομεν ἠὲ μεθῶμεν = „denn wenn wir da dich jetzt löseten oder losliefsen". 452.

XI, 315. 391 καὶ εἴ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρῃ = „auch wenn da ein wenig nämlich es streifet". 455 εἴ κε θάνω = „wenn ich da sterbe (gestorben bin)". 792 τίς δ' οἶδ' εἴ κέν οἱ . . . = „aber wer weifs, ob da nicht . . ."

XII, 71. 302 εἴπερ γάρ χ' εὕρῃςι παρ' αὐτόφι βώτορας ἄνδρας = „denn wenn er auch da findet".

XIII, 288 εἴπερ γάρ κε βλεῖο πονεύμενος ἠὲ τυπείης = „denn wenn du auch da verwundet würdest . . .". 379.

XIV, 368.

XV, 297 στείομεν, εἴ κεν πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες = „ob wir da zuerst . . .“. 403 (wie XI, 792). 498.

XVI, 87. 499. 860 (wie XI, 792).

XVII, 29. 39. 91. 94. 557.

XIX, 322 οὐδ' εἴ κεν τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοίμην = „auch nicht, wenn ich da erführe, daſs der Vater gestorben“.

XX, 138. 181 ἀτὰρ εἴ κεν ἔμ' ἐξεναρίξῃς, οὔ τοι τοὔνεκά γε Πρίαμος γέρας ἐν χερὶ θήσει = „ob da (auch) mich du erlegtest, nicht wird dir darum P. das Ehrenamt in die Hand legen“.

XXI, 553. 567.

XXII, 99. 111. 220 οὐδ' εἴ κεν = „auch nicht, wenn da . . .“. 244 ἵνα εἴδομεν εἴ κεν Ἀχιλλεὺς . . . = „damit wir sehn, ob da Achilleus . . .“. 349 u. 351 (wie 220).

XXIII, 344. 346 (wie XXII, 220). 526. 592 εἰ καί νύ κεν οἴκοθεν ἄλλο μεῖζον ἐπαιτήσειας = „ob da auch jetzt von dem Meinen ein andres Gröſseres du fordertest“. (NB: Die Verbindung „καί νύ κε“ findet sich sonst nur in Hauptsätzen, daher scheint auch hier das Natürlichere der direkte Anschluſs „εἰ — κε“ zu sein.)

Beispiele aus der Odyssee:

I, 287 εἰ μέν κεν πατρὸς βίοτον καὶ νόστον ἀκούσῃς = „wenn du da hörst von des Vaters Leben und Rückkehr“. 289.

II, 76 εἴ χ' ὑμεῖς γε φάγοιτε = „wenn da ihr es verzehrtet“. 218. 220. 246 εἴπερ γάρ κ' Ὀδυσσεὺς . . . = „denn wenn da auch Odysseus . . .“. 332 τίς δ' οἶδ' εἴ κε καὶ αὐτὸς . . . = „aber wer weiſs, ob da nicht auch er selbst . . .“.

III, 216 τίς δ' οἶδ' εἴ κέ ποτέ σφι βίας ἀποτίσεται ἐλθὼν = „aber wer weiſs, ob da nicht einst er ihnen als Vergelter ihrer Gewaltthätigkeit kommt“.

V, 417. 466. 470.

[VI, 313.]

VII, 75. 315.

VIII, 353 εἴ κεν Ἄρης οἴχοιτο = „wenn da Ares enteilte“. 355 εἴπερ γάρ κεν Ἄρης . . . οἴχηται φεύγων = „wenn denn da auch Ares . . . fliehend hinwegeilt“.

XI, 110. 112. 113 εἴπερ κεν ἀλύξῃς = „wenn du auch da entronnen (entrinnest)“.

XII, 53. 137. 139. 140 (vergl. XI, 113). 163. 299 εἴ κέ τιν' ἠὲ βοῶν· ἀγέλην ἢ πῶϋ μέγ' οἰῶν εὕρωμεν = „wenn wir da etwa eine Herde, sei es ... finden“. 345.

XIV, 120 Ζεὺς γάρ που τόγε οἶδε ... εἴ κέ μιν ἀγγείλαιμι ἰδών· = „ob da nach Sicht ihn ich melde“. 140 οὐδ' εἴ κεν ... = „auch nicht, wenn da ...“. 395. 398.

XV, 524 εἴ κέ σφι = „ob da ...“. 545 εἰ γάρ κεν σὺ πολὺν χρόνον ἐνθάδε μίμνοις, τόνδε τ' ἐγὼ κομιῶ = „wenn denn da (auch) du lange Zeit hier bliebest“. (NB: als Ergänzung von 543 εἰσόκεν ἔλθω in dem Sinne von = „wenn du denn da auch, nachdem du gekommen, lange Zeit hier bliebest, diesen will ich pflegen ...“.)

XVI, 238 φράσσομαι, εἴ κεν νῶϊ δυνησόμεθ' ἀντιφέρεσθαι ... = „ob da wir beide im stande sein werden ...“ 254. 260 (vergl. 238). 403. 405. .

XVII, 79. 82. 556.

XVIII, 265 τῷ οὐκ οἶδ' εἴ κέν μ' ἀνέσει θεὸς = „darum weiſs ich nicht, ob da ein Gott mich freilassen wird“.

XIX, 327. 488. 496. 589 εἴ κ' ἐθέλοις ... τέρπειν = „wenn du da ... mich erfreuen wolltest“.

XXI, 114. 213. 260 ἀτὰρ πελέκεάς γε καὶ εἴ κ' εἰῶμεν ἅπαντας ἑστάμεν· = „aber die Äxte, und wenn wir da (auch) alle stehn lassen!“ 338. 364.

XXII, 76 εἴ κέ μιν οὐδοῦ ἀπώσομεν ἠδὲ θυράων = „ob wir da von Schwelle und Pforte ihn verdrängen“. 345.

3. Εἰσόκε = *„bis da, bis dass da; — so lange da“.*

Beispiele aus der Ilias:

II, 332 μίμνετε πάντες, ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί, αὐτοῦ, εἰσόκεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἕλωμεν = „bis wir da (bis daſs wir da) einnehmen des Pr. groſse Stadt“.

III, 409 εἰσόκε σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται ἢ ὅγε δούλην = „bis daſs er da entweder zur Gattin dich machen wird oder zur Sklavin“.

V, 466 ἢ εἰσόκεν ἀμφὶ πύλῃς εὐποιητῇσι μάχωνται; = „etwa bis sie da kämpfen um die schön gefertigten Thore?“

VII, 30. 71. 291. 376. 377. 395. 396.

IX, 46 εἰςόκε περ Τροίην διαπέρςομεν' = „bis wir da wenigstens das troische Land [im Gegensatz zu τέκμωρ Ἰλίου v. 49] verwüsten werden". 48. 609 εἰςόκ' ἀϋτμὴ ἐν cτήθεccι μένῃ = „so lange da Atem in der Brust bleibt".

X, 62. 89 (wie IX, 609).

XI, 193. 208. 666 εἰςόκε δὴ = „bis da bereits, bis da erst".

XII, 150 εἰςόκε τίς τε βαλὼν ἐκ θυμὸν ἕληται = „bis da so wer im Wurf ihr Leben vertilget".

XIV, 6. 77.

XVI, 455 εἰςόκε δὴ = „bis da endlich".

XVII, 454.

XXI, 133. 231. 531.

XXIII, 244.

Beispiele aus der Odyssee:

II, 97 εἰςόκε φᾶρος ἐκτελέςω = „bis da das Tuch ich vollendet".

V, 378.

VI, 295.

VIII, 318.

IX, 138.

X, 461 ἐςθίετε βρώμην καὶ πίνετε οἶνον, εἰςόκεν αὖτις θυμὸν ἐνὶ cτήθεccι λάβητε, οἷον . . . = „bis dafs da ihr wiederum solchen Mut in der Brust geschöpft, wie . . .".

XI, 122. 351.

XIII, 59.

XV, 26. 51. 75. 543.

XVII, 56.

XIX, 142.

XXII, 58. 72. 443.

XXIII, 269. 358.

XXIV, 132.

4. Ἐπεί κε = *„nachdem da (so oft als da), sobald als da".*

Beispiele aus der Ilias:

I, 168 ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεί κε κάμω πολεμίζων = „nachdem ich da müde geworden vom Streite".

II, 475 ἐπεί κε νομῷ μιγέωσιν = „nachdem sie da auf dem Weideplatz sich vermischt".

VI, 83.

VII, 5. 410 ἐπεί κε θάνωσι = „nachdem sie da gestorben".

IX, 324. 409 ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε λεϊστὴ οὔθ' ἑλετή, ἐπεὶ ἄρ κεν ἀμείψεται ἕρκος ὀδόντων = „sobald als sie (die Seele) da entweicht über den Zaun der Zähne". 707 αὐτὰρ ἐπεί κε φανῇ καλὴ ῥοδοδάκτυλος Ἠὼς = „aber nachdem da erschienen . . .".

XI, 191 αὐτὰρ ἐπεί κ' ἢ δουρὶ τυπεὶς ἢ βλήμενος ἰῷ εἰς ἵππους ἅλεται = „aber nachdem er da (oder: sobald er da) . . . auf den Wagen gesprungen". 206. 764.

XIV, 237 αὐτίκ' ἐπεί κεν ἐγὼ παραλέξομαι ἐν φιλότητι = „augenblicklich, nachdem ich da . . .".

XV, 228 ἐπεὶ οὔ κεν ἀνιδρωτί γ' ἐτελέσθη = „nachdem (oder: indem) es da nicht ohne Schweifs zum wenigsten geendet hätte". (NB: Man könnte „κε" auch zu „οὐ" ziehn, ja es scheint sogar das Natürlichere, und die Verbindung „οὔ κε" kommt häufig in Hauptsätzen vor; aber um des einleitenden ἐπεὶ willen habe ich das Beispiel unter die Nebensätze gestellt.)

XVI, 246 αὐτὰρ ἐπεί κ' ἀπὸ ναῦφι μάχην ἐνοπήν τε δίηται = „aber sobald er da von den Schiffen Kampf und Schlachtengetümmel hinwegtreibt".

XVII, 658 ὅςτ' ἐπεὶ ἄρ κε κάμῃσι κύνας τ' ἄνδρας τ' ἐρεθίζων = „nachdem er da ermüdet . . .".

XVIII, 121. 280.

XIX, 402 ἐπεί χ' ἕωμεν πολέμοιο = „nachdem" oder „sobald wir da satt sind des Kampfes" (oder: „sobald wir da verlassen den Kampfplatz").

XX, 337 αὐτὰρ ἐπεί κ' Ἀχιλεὺς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ = „aber nachdem da . . .".

XXI, 534 αὐτὰρ ἐπεί κ' ἐς τεῖχος ἀναπνεύσωσιν ἀλέντες = „aber sobald sie da . . .". 575 ἐπεί κεν ὑλαγμὸν ἀκούσῃ = „nachdem er da . . .".

XXII, 67 ἐπεί κέ τις . . . θυμὸν ἕληται = „nachdem da wer . . . das Leben genommen". 125. 258. 509.

XXIII, 10.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 236 ἐπεὶ οὔ κε θανόντι περ ὧδ' ἀκαχοίμην = „indem da nicht um den Gestorbenen selbst ich so trauern würde". (NB: vergl. die Bemerkung zu Il. XV, 228.)

IV, 64 ἐπεὶ οὔ κε κακοὶ τοιούσδε τέκοιεν = „indem da nicht Unedle solche Menschen erzeugen würden". (NB: vergl. Il. XV, 228.)

VIII, 554 ἐπεί κε τέκωσι = „nachdem sie (oder: sobald sie) da erzeugt haben".

XI, 221 ἐπεί κε πρῶτα λίπῃ λεύκ' ὀστέα θυμὸς = „nachdem (oder: sobald) da ... verlassen".

XIV, 153.

XVII, 23.

XVIII, 150.

XXIV, 7 ἐπεί κέ τις ἀποπέσῃσιν ὁρμαθοῦ ἐκ πέτρης = „nachdem da eine (Fledermaus) aus dem Schwarme hinabgesunken vom Fels".

5. Ἕως (εἵως) κε = *„bis dafs da"*.

Beispiele:

Il. III, 291 αὖθι μένων, εἵως κε τέλος πολέμοιο κιχείω = „bis dafs ich da den Zweck des Krieges (d. h. den Sieg) erreicht habe". XVII, 622 μάστιε νῦν, εἵως κε θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκηαι = „peitsche nun, bis dafs du da kommst zu den schnellen Schiffen". XXIV, 154. 183.

Od. II, 78 ἕως κ' ἀπὸ πάντα δοθείη = „bis dafs da alles zurückgegeben wäre".

6. Ἦνπερ κε = *„wenn da sogar"*.

Beispiel:

Od. XVIII, 318 ἤνπερ γάρ κ' ἐθέλωσιν ἐΰθρονον Ἠῶ μίμνειν = „denn wenn sie da sogar abwarten wollen die schönthronende Eos (= selbst wenn sie da abwarten wollen ...)".

7. Ὁππότε κε = *„wann da, so oft als da“.*

Beispiele:

Il. IV, 40 ὁππότε κεν καὶ ἐγὼ μεμαὼς πόλιν ἐξαλαπάξαι τὴν ἐθέλω ὅθι ... = „wann da (so oft da) auch ich im Eifer gerade die Stadt zerstören will, wo ...“. 229 ὁππότε κέν μιν γυῖα λάβῃ κάματος = „wann da seine Glieder Müdigkeit ergriffen“. IX, 702. XIV, 504 ὁππότε κεν δὴ ἐκ Τροίης σὺν νηυσὶ νεώμεθα = „wann wir da endlich ... heimkehren“. XVIII, 115 (wie XIV, 504). XXII, 365 (wie XIV, 504).

Od. II, 357 ἑσπέριος γὰρ ἐγὼν αἱρήσομαι, ὁππότε κεν δὴ μήτηρ εἰς ὑπερῷ᾽ ἀναβῇ = „denn am Abend ... wann da endlich (erst) die Mutter hinaufgegangen ...“ III, 237 ὁππότε κεν δὴ μοῖρ᾽ ὀλοὴ καθέλῃσι τανηλεγέος θανάτοιο = „wann da erst ...“. X, 293. XI, 106 ὁππότε κε πρῶτον πελάσῃς εὐεργέα νῆα Θρινακίῃ νήσῳ = „sobald als du da ...“. ibid. 127 ὁππότε κεν δὴ = „wann da erst, wann da einmal“. XIII, 155 (wie XI, 127). ibid. 394 (wie XI, 127). [XVI, 282]. XX, 83 ὁππότε κέν τις = „wann da wer“. XXII, 216 ὁππότε κε τούτους κτέωμεν = „wann wir da ...“. XXIII, 274 (wie XI, 127).

8. Ὅπως (ὅππως) κε = *„wie da“.*

Beispiele:

Il. IX, 681 ὅππως κεν νῆάς τε σόῳς καὶ λαὸν Ἀχαιῶν = „wie du da die Schiffe rettest ...“. XVII, 144 (wie IX, 681). XX, 243 Ζεὺς δ᾽ ἀρετὴν ἄνδρεσσιν ὀφέλλει τε μινύθει τε, ὅππως κεν ἐθέλῃσιν = „wie er da will“.

Od. I, 270 σὲ δὲ φράζεσθαι ἄνωγα ὅππως κε μνηστῆρας ἀπώσεαι ἐκ μεγάροιο = „wie du da hinaustreibest . . .“. ibid. 295 (wie v. 270). IV, 545 πείρα ὅπως κεν δὴ σὴν πατρίδα γαῖαν ἵκηαι = „wie du da nunmehr gelangest ...“.

9. Ὅτε κε = *„wann da“.*

Beispiele aus der Ilias:

I, 567 ἇσσον ἰόνθ᾽ ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω = „wann da an dich die unnahbaren Hände ich lege“. VI, 225. 454 ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων δακρυόεσσαν ἄγηται

= „wann da einer von den erzgepanzerten Ach. die Weinende wegführt". VIII, 180 ὅτε κεν δὴ = „wann da nun, wann da erst". IX, 138. 280. 501. 525 ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἵκοι = „wann da (so oft da) einen aufbrausender Zorn überkam". X, 130. XX, 130. 167. 335. XXII, 359 ἤματι τῷ ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων ἐσθλὸν ἐόντ' ὀλέσωσι = „an jenem Tage, wann da (wo da) dich P. u. Ph. A. töten werden".

Beispiele aus der Odyssee:

II, 99 εἰς ὅτε κέν μιν Μοῖρ' ὀλοὴ καθέλησιν τανηλεγέος θανάτοιο = „auf die Zeit, wann (wo) da das verderbliche Schicksal des langhinstreckenden Todes ihn überwältigt hat". IV, 420 ὅτε κεν δὴ = „wann da nunmehr (endlich)". VIII, 242. XI, 218. XIII, 180. XV, 446 (wie IV, 420). [XVI, 287]. XIX, 6. 144 (wie II, 99). 567. XXIV, 88 ὅτε κέν ποτε = „wenn da einmal". 134 (wie II, 99).

10. Ὄφρα κε = *„so lange als da; bis dafs da; auf dafs da".*

Beispiele aus der Ilias:

II, 440 ὄφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὀξὺν Ἄρηα = „auf dafs wir da schneller den heftigen Ares erregen". VI, 258 ἀλλὰ μέν', ὄφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω = „bleib', bis dafs ich da honigsüfsen Wein dir bringe". X, 444 ὄφρα κεν ἔλθητον = „bis dafs da ihr beide gekommen". XI, 187 ὄφρ' ἂν μέν κεν ὁρᾷ Ἀγαμέμνονα = „so lange als er da irgendwie den Ag. sieht". 202 (wie v. 187). XII, 26 ὄφρα κε θᾶσσον ἁλίπλοα τείχεα θείη = „auf dafs er da schneller ...". XIX, 190 ὄφρα κε = „bis dafs da". XXII, 192 ὄφρα κεν εὕρῃ = „bis dafs er da gefunden". 382 ὄφρα κέ τι γνῶμεν Τρώων νόον = „bis dafs wir da in etwa erkannt die Gesinnung der Troer". XXIV, 431. 553 ὄφρα κεν Ἕκτωρ κῆται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδὴς = „so lange als da H. unbestattet in den Zelten liegt". 635 ὄφρα κεν = „auf dafs da".

Beispiele aus der Odyssee:

II, 124 τόφρα γὰρ ... ἔδονται, ὄφρα κε κείνη τοῦτον ἔχῃ νόον = „denn so lange ... als da jene diesen Sinn behält". 204 ὄφρα κεν ἥγε διατρίβῃσιν Ἀχαιοὺς ὃν γάμον = „so lange als da jene die Ach. hinhält mit ihrer Hochzeit".

III, 359 ὄφρα κεν εὕδῃ coῖcιν ἐνὶ μεγάροιcι = „auf dafs er da schlafe ...". IV, 588. V, 361 ὄφρ' ἂν μέν κεν δούρατ' ἐν ἁρμονίῃcιν ἀρήρῃ, τόφρα ... = „so lange als da irgend das Gebälk befestigt ist ...". VI, 259 ὄφρ' ἂν μέν κ' ἀγροὺc ἴομεν καὶ ἔργ' ἀνθρώπων, τόφρα = „so lange als da irgend ..." VIII, 147 ὄφρα κεν ᾖcιν = „so lange als er da lebt". X, 298 ὄφρα κέ τοι λύcῃ θ' ἑτάρουc ... = „auf dafs sie da die Gefährten dir losgebe und ...". XII, 52 ὄφρα κε τερπόμενοc ὄπ' ἀκούῃc Σειρήνοιιν = „bis dafs (oder: auf dafs) du da mit Ergötzen vernehmest ...". XVI, 234. XVIII, 183. XIX, 17 ὄφρα κεν ἐc θάλαμον καταθείομαι ἔντεα πατρὸc = „bis dafs ich da niedergelegt..." 45 ὄφρα κ' ἔτι δμωὰc καὶ μητέρα cὴν ἐρεθίζω = „bis dafs (oder: auf dafs) ich da noch reize (oder: neugierig mache) die Mägde und deine Mutter".

11. Ὥc κε = *„wie da, auf dafs da; o dafs da".*

Beispiele aus der Ilias:

I, 32 ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, caώτεροc ὥc κε νέηαι = „auf dafs da mit heiler Haut du wiederkehrest". II, 385 ὥc κε πανημέριοι cτυγερῷ κρινώμεθ' Ἄρηϊ = „auf dafs da den ganzen Tag wir uns messen im schrecklichen Kampfesgewühle". IV, 66 πειρᾶν δ' ὥc κε Τρῶεc ὑπερκύδανταc Ἀχαιοὺc ἄρξωcι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήcacθαι = „es zu versuchen (= es darauf anzulegen), wie da (= dafs da) die Troer zuerst anfangen möchten die hochgemuten Ach. zu verletzen wider die Eide". 71 (wie v. 66). VI, 69 ὥc κεν πλεῖcτα φέρων ἐπὶ νῆαc ἵκηται = „auf dafs er da das Meiste zu den Schiffen hintrage". 143 ἆccον ἴθ', ὥc κεν θᾶccον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηαι = „auf dafs du da schneller ...". 281 ὥc κέ οἱ αὖθι γαῖα χάνοι = „o dafs da ihn gleich die Erde verschlänge!" 364 ὥc κεν ἔμ' ἔντοcθεν πόλιοc καταμάρψῃ ἐόντα = „auf dafs er da innerhalb der Stadt mich erreiche". VII, 334 ὥc κ' ὀcτέα παιcὶν ἕκαcτοc οἴκαδ' ἄγῃ = „auf dafs da die Gebeine ein jeder den Kindern nach Hause mitbringe". 463 ὥc κέ τοι μέγα τεῖχοc ... = „auf dafs da ...". VIII, 508. IX, 112 φραζώμεcθ' ὥc κέν μιν ἀρεccάμενοι πεπίθωμεν δώροιcίν τ' ἀγανοῖcιν ... = „wie da ihn begütigend durch Geschenke wir gewinnen ...". XV, 235 ὥc κε καὶ αὖτιc Ἀχαιοὶ ἀναπνεύ-

cωcι πόνοιο = „wie da (oder: dafs da) auch wieder die Ach. von ihrer Kampfesarbeit aufatmen“. XIX, 151 sq. ὥc κέ τιc αὖτ’ Ἀχιλῆα μετὰ πρώτοιcιν ἴδηται ... ὧδέ τιc ὑμείων ... μαχέcθω = „wie da jedermann wiederum den Ach. unter den Vordersten erblicken kann ... so soll jedermann unter euch ... kämpfen“. XX, 429. XXI, 459 οὐδὲ μεθ’ ἡμέων πειρᾷ ὥc κε Τρῶεc ὑπερφίαλοι ἀπόλωνται ... = „und nicht bemühst du dich mit uns, wie da die übermütigen Troer mögen zu Grunde gehn“. XXIV, 75 ὥc κεν Ἀχιλλεὺc δώρων ἐκ Πριάμοιο λάχῃ ἀπό θ’ Ἕκτορα λύcῃ = „wie da (oder: auf dafs da) Ach. Gaben aus des Pr. Hand erlange und den H. losgebe“.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 87 ὥc κε νέηται = „wie (oder: dafs) er da heimkehre“. 205 (wie v. 87). II, 53 ὥc κ’ αὐτὸc ἐεδνώcαιτο θύγατρα = „auf dafs da er selbst die Tochter ausstatte“. 168 φραζώμεcθ’ ὥc κεν καταπαύcομεν = „wie wir da ...“. 316 πειρήcω ὥc κ’ ὔμμι κακὰc ἐπὶ κῆραc ἰήλω = „wie ich da die schrecklichen Keren euch zuschicke“. 368. III, 255 ὀΐεαι, ὥc κεν ἐτύχθη, εἰ ... = „du ahnst, wie da es geworden wäre, wenn ...“. V, 26 ὥc κε μάλ’ ἀcκηθὴc ἣν πατρίδα γαῖαν ἵκηται = „auf dafs er da gänzlich unbeschädigt in sein Vaterland gelange“. 31 (wie I, 87). 144 (wie v. 26). 168 (wie v. 26). VII, 192 (vergl. I, 87). 223 ὥc κ’ ἐμὲ τὸν δύcτηνον ἐμῆc ἐπιβήcετε πάτρηc = „wie da (oder: dafs da) ihr mich, den Unglücklichen, mein Vaterland betreten lasset“. VIII, 21 ὥc κεν Φαιήκεccι φίλοc πάντεccι γένοιτο = „auf dafs da den Ph. allen ein Freund er würde ...“. 101. 251. XIX, 319 ὥc κ’ εὖ θαλπιόων χρυcόθρονον Ἠῶ ἵκηται = „auf dafs da schön warm er erlebe die goldthronende Eos“. 321 ὥc κ’ ἔνδον παρὰ Τηλεμάχῳ δείπνοιο μέδηται ... = „auf dafs da drinnen beim T. er der Mahlzeit gedenke“. XXII, 177 ὥc κεν δηθὰ ζωὸc ἐὼν ... = „auf dafs da ...“. XXIII, 60 οἶcθα γάρ, ὥc κ’ ἀcπαcτὸc ἐνὶ μεγάροιcι φανείη πᾶcι = „denn du weifst, wie da (oder: dafs da) allen erwünscht er im Hause würde erscheinen“. 135 ὥc κέν τιc φαίη γάμον ἔμμεναι ἐκτὸc ἀκούων = „auf dafs man da (oder: auf dafs da jedermann) sage ...“. XXIV, 83 ὥc κεν = „auf dafs da“. 532 ὥc κεν ἀναιμωτί γε διακρινθεῖτε τάχιcτα = „auf dafs

ihr da wenigstens ohne Blutvergiefsen in Bälde auseinanderkommen möchtet". —

Anhangsweise, als zusammengezogenen Konjunktionalsatz, citiere ich hier ein Beispiel von „κε" in Verbindung mit dem Participium, nämlich Od. XXIII, 47 ἰδοῦσα κε θυμὸν ἰάνθης ... = „Freude hättest im Gemüte, wenn du da ihn gesehn ...".

II.

Κε in Hauptsätzen.

Vorbemerkung: Um bei der grofsen Fülle von Beispielen dieser Kategorie nicht durch allzu detaillierte Unterabteilungen die Übersichtlichkeit der Darstellung zu beeinträchtigen, führe ich zunächst Hauptsätze im allgemeinen — gleichviel ob sie selbständig dastehn oder zu einem konjunktionalen Satzgefüge gehören — der Reihe nach auf, lasse sodann Hauptsätze folgen, welche durch einzelne besondere Verbindungen mit κε, wie ἔνθα κε, νύ κε u. s. w. eingeleitet werden.

A. Hauptsätze mit *κε* im allgemeinen.

Beispiele aus der Ilias:

I, 137 εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι = „wenn sie es da aber nicht geben werden, da[nn] aber werde ich es mir selbst nehmen". 139 ὁ δέ κεν κεχολώσεται ὅν κεν ἵκωμαι = „der aber wird da[nn] zürnen, welchen ich da erreiche". 184 τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηΐ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἑτάροισιν πέμψω, ἐγὼ δέ κε ἄγω Βρισηΐδα ... = „diese zwar werde ich ... senden, da[nn] hole ich aber die Tochter des Brises ...". 255 sq. ἦ κεν γηθήσαι Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες, ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροίατο θυμῷ, εἰ ... „traun, da werden sich Pr. und des Pr. Söhne freuen, da werden auch die andern Troer hoch frohlocken im Herzen, wenn ...". 293 ἦ γάρ κεν δειλός τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην, εἰ ... = „traun, da würde ich ja feige und nichtswürdig heifsen, wenn ..." (oder: „ich würde da ja ..."). 324 (wie v. 137). 523 ἐμοὶ δέ

κε ταῦτα μελήϲεται = „mir aber soll da[nn] dieses am Herzen liegen".

II, 81 εἰ μέν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἔνισπεν, ψεῦδός κεν φαῖμεν = „wenn ein andrer ... hätte, Lüge würden wir's da[nn] heifsen". 128 εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν ..., πολλαί κεν δεκάδες δευοίατο οἰνοχόοιο = „denn wenn wir da wollten ..., viele Dekaden würden da entbehren des Mundschenks". 160 κὰδ δέ κεν εὐχωλὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιεν Ἀργείην Ἑλένην = „als Gegenstand des Ruhmes aber würden sie da[nn] dem Pr. und den Troern die Argiverin H. zurücklassen". 176 (wie v. 160).

III, 41 αἴθ' ὄφελες ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι. καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν ἢ ... = „wärest du doch nie geboren oder unvermählt gestorben! Lieber wollt' ich da dieses, und es wäre da auch viel heilsamer, als ..." (oder: „Sieh', da wollt' ich lieber dieses, und es wäre auch ..."). 53 γνοίης χ' οἵου φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παράκοιτιν = „erkennen würdest du da[nn] ..." (oder: „du würdest da erkennen ..."). 56 ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες· ἦ τέ κεν ἤδη λάϊνον ἕσσο χιτῶνα κακῶν ἕνεχ' ὅσσα ἔοργας = „aber freilich, die Troer sind furchtsam: sonst [d. h. wenn dem nicht so wäre], (sieh',) da hättest du wahrlich auch schon den steinernen Rock angelegt um all' das Unheil, welches du gestiftet". (NB: An dieser Stelle hat man fälschlich „κε" mit „sonst" übersetzt; κε dient nur zum Hinweis auf die Handlung des Satzes, insofern als diese eingetreten wäre, wenn nicht die Troer δειδήμονες wären; die Übersetzung „sonst" hingegen ergiebt sich einfach aus der adversativen oder exclusiven Stellung der beiden Sätze. Vergl. Nägelsbach, Anmerkgn. z. Il. I, 231 sq. II, 241 sq. sowie zu unserer Stelle.) 220 ἀλλ' ὅτε δὴ πολύμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεὺς ... φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονα τ' αὔτως· = „da sollte man meinen (oder: man sollte da meinen) ...". 392 οὐδέ κε φαίης ἀνδρὶ μαχησάμενον τόνγ' ἐλθεῖν = „und man sollte da nicht meinen (oder: kaum sollte man da meinen) ...". 410 νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη = „es wäre da ungebührlich (oder: sieh', es wäre ungebührlich)". 417 σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι = „du aber möchtest da (oder: du aber, sieh', möchtest) eines elenden Todes sterben".

IV, 94 sq. τλαίης κεν Μενελάῳ ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰόν, πᾶσι δέ κε Τρώεσσι χάριν καὶ κῦδος ἄροιο = „wagtest du da auf Menelaus einen schnellen Pfeil abzusenden, von allen Troern würdest Dank und Ruhm du dir da erwerben". 97 τοῦ κεν δὴ πάμπρωτα πάρ' ἀγλαὰ δῶρα φέροιο = „von ihm würdest du da schon ganz zuerst ...". 171 καί κεν ἐλέγχιστος πολυδίψιον Ἄργος ἱκοίμην = „auch würde ich da (oder: und, sieh' da, ich würde als elendester ...". 173 (wie II, 160). 176 καί κέ τις ὧδ' ἐρέει = „und da wird man (oder: und siehe, man wird) so sagen". 318 μάλα μέν κεν ἐγὼν ἐθέλοιμι καὶ αὐτὸς ὧς ἔμεν· ὡς ὅτε ... = „gern ja verlangte ich da auch selbst so zu sein wie damals, als (oder: siehe, gern ja ...)". 421 ὑπό κεν ταλασίφρονά περ δέος εἷλεν· = „da hätte einen Standhaften sogar Furcht ergriffen". 429 (wie III, 392).

V, 22 οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε κῆρα μέλαιναν, ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο = „denn durchaus nicht entrann da er selbst dem schwarzen Tode, sondern ...". 273 εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθά κε κλέος ἐσθλόν = „wenn diese wir da würden erbeuten, herrlichen Ruhm wir da würden erwerben (oder: siehe, da würden wir ... erwerben)". 885 ἀλλά μ' ὑπήνεικαν ταχέες πόδες· ἦ τέ κε δηρὸν αὐτοῦ πήματ' ἔπασχον ... = „doch mich trugen die schnellen Füfse hinweg. Sonst wahrlich (wie III, 56), hätte ich da lange an Ort und Stelle Leiden erduldet...". 887 ἤ κε ζὼς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο τυπῇσιν = „oder ich wäre da am Leben, kraftlos ...". 898 καί κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέρτερος Οὐρανιώνων = „sieh', da lägest du auch schon längst tief unter den Uranoskindern".

VI, 260 ὡς σπείσῃς ... πρῶτον, ἔπειτα δέ κ' αὐτὸς ὀνήσεαι, αἴ κε πίῃσθα = „dafs du ... hernach aber da[nn] selbst Freude habest, wenn du da[nn] trinkest". 410 ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη ... = „für mich aber wäre es da heilsamer...". 456 sq. καί κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνοις, καί κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηΐδος ἢ Ὑπερείης πόλλ' ἀεκαζομένη = „(siehe) da würdest du wohl in Argos auf einer Andern Geheifs Gewebe weben, auch wohl da Wasser tragen aus dem Quell Messeïs oder Hypereia ...".

VII, 28 τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη = „das würde da (entweder = „siehe da" oder = unbetontem „dann") viel heil-

samer sein". 41 ἥν τινά που ... δηϊοτῆτι, οἱ δέ κ' ἀγαςςάμενοι χαλκοκνήμιδες 'Αχαιοὶ οἷον ἐπόρςειαν πολεμίζειν Ἕκτορι δίῳ = „wenn ..„ aber da entrüstet (entweder = „aber, siehe da, entrüstet" oder = „aber dann entrüstet") die erzbeschienten Ach. einen Einzelnen anreizten ...". 125 ἦ κε μέγ' οἰμώξειε γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς = „wahrlich, da möchte laut heulen...". 130 πολλά κεν ἀθανάτοιςι φίλας ἀνὰ χεῖρας ἀείραι = „oft würde er da zu den Unsterblichen seine lieben Hände aufheben". 456 ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δείςειε νόημα ... = „ein anderer von den Göttern möchte da scheuen diesen Entschlufs".

VIII, 24 sqq. ἀλλ' ὅτε δὴ ... αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύςαιμ' αὐτῇ τε θαλάςςῃ· ςειρὴν μέν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο δηςαίμην, τὰ δέ κ' αὖτε μετήορα πάντα γένοιτο = „aber wenn nun...„ selbst mit der Erde würde ich da ziehn und selbst mit dem Meere; die Kette bände ich da nachher um des Olympos Felsenspitze fest, das aber würde da wiederum alles in der Höhe schweben". 143 ἀνὴρ δέ κεν οὔτι Διὸς νόον εἰρύςςαιτο = „ein Mensch aber möchte da keineswegs des Zeus Gedanken hemmen". 196 εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἐελποίμην κεν 'Αχαιοὺς αὐτονυχὶ νηῶν ἐπιβηςέμεν ὠκειάων = „wenn da diese wir erbeuteten, (siehe,) da möchte ich wohl hoffen, dafs ...". 207 εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν ... Ζῆν, αὐτοῦ κ' ἔνθ' ἀκάχοιτο καθήμενος οἶος ἐν Ἴδῃ = „sogleich würde er da nunmehr (NB: ἔνθα entweder zeitlich = „nunmehr" oder örtlich = „dort") trauern in Einsamkeit auf dem Ida sitzend". 404 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοὺς ἕλκε' ἀπαλθήςεςθον = „auch da nicht in zehn umrollender Jahre Vollendung werden ausgeheilet die Wunden" (oder: „auch nicht in ... Vollendung werden da ausgeheilet die W."). 418 (wie v. 404). 454 τὸ δέ κεν τετελεςμένον ἦεν· = „das aber, sieh', wäre vollendet" (oder: „das aber wäre da vollendet").

IX, 57 ἦ μὴν καὶ νέος ἐςςί, ἐμὸς δέ κε καὶ πάϊς εἴης ὁπλότατος γενεῆφιν· = „zwar bist du noch ein Jüngling, könntest da sogar mein Knabe sein ...". 61 οὐδέ κέ τίς μοι μῦθον ἀτιμήςει = „auch nicht wird da wer mir die Rede verachten". 125 sq. οὔ κεν ἀλήϊος εἴη ἀνὴρ ᾧ τόςςα γένοιτο, οὐδέ

κεν ἀκτήμων ἐριτίμοιο χρυcοῖο, ὅcca ... = „es möchte da nicht arm sein der Mann, dem so viel geworden, noch da ohne Besitz sehr kostbaren Goldes, als ...". 142 εἰ δέ κε ... γαμβρόc κέν μοι ἔοι = „wenn aber da ..., soll er da Eidam mir sein". 157 ταῦτά κέ οἱ τελέcαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο = „dieses würde ich ihm da vollenden, nachdem er abgelassen vom Groll". 262 cὺ μέν μευ ἄκουcον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „du höre mich an, ich werde dir da erzählen" (oder: „ich, sieh' da, werde dir erzählen"). 267 sq. (wie v. 125 sq.). 284 (wie v. 142). 299 (wie v. 157). 303 ἦ γάρ κέ cφι μάλα μέγα κῦδοc ἄροιο = „denn wahrlich, gar grofsen Ruhm möchtest du da von ihnen erwerben". 363 εἰ δέ κεν ..., ἤματί κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἱκοίμην = „wenn aber da ..., am dritten Tage würd' ich da kommen in das starkschollige Phthia". 386 οὐδ' εἴ μοι τόcα δοίη ..., οὐδέ κεν ὧc ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείcει' Ἀγαμέμνων = „auch nicht, wenn er mir soviel gäbe ..., sieh' da, auch nicht so würde hinfort mein Herz Ag. bewegen" (oder: „auch nicht so würde da hinfort ..."). 416 οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλοc θανάτοιο κιχείη = „und nicht möchte da schnell des Todes Vollendung mich erreichen". 545 οὐ μὲν γάρ κ' ἐδάμη παύροιcι βροτοῖcιν· = „denn allerdings nicht wäre es da von wenigen Menschen gebändigt". 601 κάκιον δέ κεν εἴη = „es wäre da schlechter".

X, 57 κείνῳ γάρ κε μάλιcτα πιθοίατο· = „denn jenem möchten sie da wohl am meisten gehorchen". 211 ταῦτά κε πάντα πύθοιτο = „dies würde er da alles erkunden". 212 μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέοc εἴη πάνταc ἐπ' ἀνθρώπουc = „grofs würde da der Ruhm ihm sein ...". 345 ἔπειτα δέ κ' αὐτὸν ἐπαΐξαντεc ἕλοιμεν καρπαλίμωc· = „nachher aber, (siehe) da würden wir (oder: „nachher aber würden wir da") auf ihn losstürmen und ...".

XI, 382 οὕτω κεν καὶ Τρῶεc ἀνέπνευcαν κακότητοc = „so hätten (sieh') da (oder: „so hätten da[nn]") auch die Troer aufgeatmet ...". 433 ἤ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶc ἀπὸ θυμὸν ὀλέccῃc· = „oder (siehe) da von meiner Lanze getroffen verlierst du das Leben". 654 τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόῳτο = „bald möchte er da auch den Unschuldigen beschuldigen". [802 ῥεῖα δέ κ' ἀκμῆτεc κεκμηόταc ἄνδραc ἀϋτῇ ὤcαιcθε προτὶ

ἄστυ = „leicht aber möchtet ihr da als Frische die matt gewordenen Mannen im Kampfe zurückdrängen . . .".]

XII, 228 ὧδέ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος = „also möchte (sieh') da ein Seher deuten". 324 sq. οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην οὔτε κε σὲ στέλλοιμι μάχην εἰς κυδιάνειραν· = „weder würde ich da selbst ... kämpfen, noch würde ich da dich senden . . .". 381 οὐδέ κέ μιν ῥέα χείρεσσ' ἀμφοτέρῃς ἔχοι ἀνὴρ = „kaum möchte da ihn so leicht mit beiden Händen ein Mann halten". 447 τὸν δ' οὔ κε δύ' ἀνέρε δήμου ἀρίστω ῥηϊδίως ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὔδεος ὀχλίσσειαν = „ihn hätten da nicht zwei tüchtigste Männer des Volkes ... weggewälzt". 465 οὔ κέν τίς μιν ἐρυκάκοι ἀντιβολήσας νόσφι θεῶν = „nicht hätte da ein Begegnender ihn gehemmt aufser den Göttern".

XIII, 238 νῶϊ δὲ καί κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθα μάχεσθαι = „wir aber würden da auch mit Tüchtigen zu kämpfen verstehn". 287 οὐδέ κεν ἔνθα τεόν γε μένος καὶ χεῖρας ὄνοιτο = „siehe, kaum möchte man dort (oder: „kaum möchte man da dort") deiner Hände Kraft mifsachten". (NB: ἔνθα weist direkt zurück auf ἔνθα v. 277 sq.) 290 ἀλλά κεν ἢ στέρνων ἢ νηδύος ἀντιάσειεν ... = „sondern es (das Geschofs) würde da entweder der Brust oder dem Bauche begegnen". 321 ἀνδρὶ δέ κ' οὐκ εἴξειε μέγας Τελαμώνιος Αἴας = „aber dem Manne wiche da nicht der grofse T. A." 343 μάλα κεν θρασυκάρδιος εἴη ὃς . . . = „sehr beherzt müsste da sein, wer . . .". 377 καί κέ τοι ἡμεῖς ταῦτα γ' ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν = „sieh', auch wir hätten (oder: „auch wir hätten da") dir dieses versprochen und erfüllt". 486 αἶψά κεν ἠὲ φέροιτο μέγα κράτος, ἠὲ φεροίμην = „alsbald (siehe) da würde entweder er oder ich grofsen Sieg davontragen". 734 μάλιστα δέ κ' αὐτὸς ἀνέγνω = „aber zum meisten (sieh') da wird an sich selbst er es inne". 815 ἦ κε πολὺ φθαίη εὐναιομένη πόλις ὑμὴ χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἁλοῦσά τε περθομένη τε = „wahrlich, da würde weit eher (oder: „weit eher würde da") eure wohlbewohnte Stadt unter unsern Händen erobert und zerstört werden".

XIV, 53 οὐδέ κεν ἄλλως Ζεὺς ὑψιβρεμέτης αὐτὸς παρατεκτήναιτο = „und möchte da nicht selbst Zeus, der hochdonnernde, es anders schaffen". 79 ἔπειτα δέ κεν ἐρυσαί-

μεθα νῆας ἁπάcας = „nachher aber, (siehe) da ziehn wir sämtliche Schiffe ins Meer". 108 ἐμοὶ δέ κεν ἀcμένῳ εἴη = „mir wäre er da erwünscht". 210 αἰεί κέ cφι φίλη τε καὶ αἰδοίη καλεοίμην = „stets würde ich da bei ihnen geliebt und achtbar heiſsen". 235 ἐγὼ δέ κέ τοι ἰδέω χάριν ἤματα πάντα = „ich aber würde (siehe) da dir Dank wissen auf ewig". 239 Ἥφαιcτος δέ κ' ἐμὸς παῖς ἀμφιγυήεις τεύξει ἀσκήσας = „Hephaistos aber ... wird ihn (den Sessel) da mit Sorgfalt fertigen" (oder: „Siehe, H. wird ihn . . . fertigen"). 244 ἄλλον μέν κεν ἔγωγε θεῶν αἰειγενετάων ῥεῖα κατευνήcαιμι = „einen andern zwar ... würde da ich (selbst) mit Leichtigkeit einschläfern". 258 καί κέ μ' ἄϊcτον ἀπ' αἰθέρος ἔμβαλε πόντῳ = „und er hätte da mich als spurlos Verschwundenen aus dem Himmelsraum ins Meer versenkt". 267 ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δὲ κέ τοι Χαρίτων μίαν ὁπλοτεράων δώcω ὀπυιέμεναι = „ich will da der jüngeren Grazien eine dir geben . . .". 336 (wie III, 410). 484 τῷ καί κέ τις εὔχεται ἀνὴρ γνωτὸν ... λιπέcθαι = „so rühmet auch da mancher Mann, daſs ein Verwandter...".

XV, 224 μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι = „gern ja hätten da vom Kampfe auch andre vernommen". 459 καί κεν ἔπαυcε μάχην ἐπὶ νηυcὶν Ἀχαιῶν = „und er hätte da gehemmt . . .". 697 (wie III, 220).

XVI, 44 (wie XI, 802). 71 τάχα κεν φεύγοντες ἐναύλους πλήcειαν νεκύων = „bald hätten sie da fliehend Rinnsale mit Toten gefüllt". 129 ἐγὼ δέ κε λαὸν ἀγείρω = „ich gehe das Volk da zu sammeln". 617 τάχα κέν cε ... ἔγχος ἐμὸν κατέπαυcε διαμπερὲς = „bald hätte da dich ... mein Speer auf immer beruhigt". 624 αἶψά κε . . . εὖχος ἐμοὶ δοίης = „sogleich (siehe) da ... gäbst du mir Ruhm". 848 πάντες κ' αὐτόθ' ὄλοντο ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες = „sie alle wären da an Ort und Stelle zu Grunde gegangen . . .".

XVII, 38 ἦ κέ cφιν δειλοῖcι γόου κατάπαυμα γενοίμην = „wahrlich, ich würde da ihnen, den Elenden, ein Trost in der Klage werden". 103 ἄμφω κ' αὖτις ἰόντες ἐπιμνηcαίμεθα χάρμης = „wir beide kehrten da wieder im Bewuſstsein (oder: im Gefühle) der Kampflust". 105 κακῶν δέ κε φέρτατον εἴη = „von den Übeln wäre es da noch das Beste". 159 αἶψά κε Πάτροκλον ἐρυcαίμεθα Ἴλιον εἴcω = „sogleich da würden

wir (oder: „sogleich würden wir da“) den P. nach Ilios hineinziehn“. 162 sq. αἶψά κεν Ἀργεῖοι Σαρπηδόνος ἔντεα καλὰ λύσειαν, καί κ᾽ αὐτὸν ἀγοίμεθ᾽ Ἴλιον εἴσω = „bald würden da die Argeier . . . lösen, und da ihn selbst nach Il. hineinführen“. 321 Ἀργεῖοι δέ κε κῦδος ἕλον = „die Arg. aber hätten da Ruhm gewonnen“. 366 (wie III, 392). 398 οὐδέ κ᾽ Ἄρης λαοσσόος οὐδέ κ᾽ Ἀθήνη τόνγ᾽ ἰδοῦσ᾽ ὀνόσαιτ᾽ = „weder hätte da Ares, der Völkererreger, noch da Athene diesen getadelt, wenn sie ihn geschaut“. 417 τό κεν ἡμὶν ἄφαρ πολὺ κέρδιον εἴη = „das würde da für uns augenblicklich (wohl = „von vornherein“) viel heilsamer sein“. 506 ἤ κ᾽ αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισιν ἁλοίη = „oder sieh' da, es fiele er selber unter den ersten“ (oder: „oder er selber fiele da u. d. e.“). 515 τὰ δέ κεν Διὶ πάντα μελήσει = „das aber wird (siehe) da (oder: „dann“) Zeus alles besorgen“. 613 καί κε Τρωσὶ μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν = „und er hätte da grofsen Sieg den Tr. verliehen“. 629 ἤδη μέν κε καὶ ὃς μάλα νήπιός ἐστιν, γνοίη ὅτι . . . = „jetzt allerdings möchte (sieh') da, auch wer ganz thöricht ist, erkennen, dafs . . .“.

XVIII, 151 οὐδέ κε Πάτροκλόν περ ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοὶ ἐκ βελέων ἐρύσαντο νέκυν = „auch hätten da nicht den P. die Ach. entrissen . . .“.

XIX, 218 ἐγὼ δέ κε σεῖο νοήματί γε προβαλοίμην πολλὸν = „ich andrerseits möchte da dir an Umsicht wenigstens weit überlegen sein“. 272 οὐδέ κε κούρην ἦγεν ἐμεῦ ἀέκοντος ἀμήχανος = „noch (oder: „auch nicht“) hätte da das Mädchen wider meinen Willen der Unbeugsame weggeführt“. 415 νῶϊ δὲ καί κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν = „wir aber möchten auch da mit dem Hauche des Z. davoneilen“.

XX, 94 ἦ κ᾽ ἐδάμην ὑπὸ χερσὶν Ἀχιλλῆος καὶ Ἀθήνης = „wahrlich, ich wäre da gefallen durch des Ach. und der Ath. Hand“ (oder auch: „sonst wahrlich, da wäre ich gefallen . . .“. Vgl. III, 56). 290 τὸν δέ κε Πηλεΐδης σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα = „ihm hätte (siehe) da der P. nahezu mit dem Schwert das Leben entrissen“. 358 οὐδέ κ᾽ Ἄρης . . . οὐδέ κ᾽ Ἀθήνη τοσσῆσδ᾽ ὑσμίνης ἐφέποι στόμα καὶ = „da möchte auch nicht Ares (oder: „und weder möchte da Ares“) . . . noch da Athene solches Treffens Schlund durchwandeln . . . .“.

367 καί κεν ἐγὼν ἐπέεσσι καὶ ἀθανάτοισι μαχοίμην = „auch ich möchte da (oder: „auch, sieh' da, ich möchte") mit Worten selbst gegen Unsterbliche kämpfen".

XXI, 412 οὕτω κεν τῆς μητρὸς ἐρινύας ἐξαποτίνοις = „also magst du da (oder: „also, sieh' da, magst du") der Mutter Verwünschungen ausbüfsen!".

XXII, 16 ἦ κ' ἔτι πολλοὶ γαῖαν ὀδὰξ εἷλον ... = „wahrlich, da hätten noch viele ...". 42 τάχα κέν ἑ κύνες καὶ γῦπες ἔδοιεν κείμενον· = „bald (siehe) da würden ihn die Hunde und Geier verzehren, den Hingestreckten". 43 ἦ κέ μοι αἰνὸν ἀπὸ πραπίδων ἄχος ἔλθοι· = „wahrlich, es möchte da entsetzliches Weh aus dem Herzen mir schwinden". 110 ἠέ κεν αὐτὸν ὀλέσθαι ... = „oder da selber ... zu fallen. 253 ἕλοιμί κεν, ἤ κεν ἁλοίην = „mag ich da töten, oder da getötet werden". 287 καί κεν ἐλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο σεῖο καταφθιμένοιο· = „und es wäre da leichter der Kampf für die Troer ...". 435 ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἔησθα ζωὸς ἐών· = „denn wahrlich, du warst da ein gar grofser Ruhm für sie, während du lebtest".

XXIII, 547 τό κεν οὔτι πανύστατος ἦλθε διώκων = „den (Kampfpreis) erjagend wär' er da keineswegs als allerletzter gekommen". 559 ἐγὼ δέ κε καὶ τὸ τελέσσω = „ich werde (siehe) da auch dieses gewähren". 593 ἄφαρ κέ τοι αὐτίκα δοῦναι βουλοίμην = „augenblicklich (siehe) da wollt' ich's an Ort und Stelle dir geben". 606 οὐ γάρ κέν με τάχ' ἄλλος ἀνὴρ παρέπεισεν Ἀχαιῶν = „denn nicht da hätte mich sobald ein andrer Mann unter den Ach. besänftigt".

XXIV, 56 εἴη κεν καὶ τοῦτο τεὸν ἔπος = „gelten (oder: „zu Recht bestehn") mag da auch dieses dein Wort". 222 (wie II, 81). 370 καὶ δέ κεν ἄλλον σεῦ ἀπαλεξήσαιμι· = „auch würde ich (siehe) da einen Andern von dir fernhalten". 418 θηοῖό κεν αὐτὸς ἐπελθὼν οἷον ἐερσήεις κεῖται = „staunen würdest du da selber ...". 437 σοὶ δ' ἂν ἐγὼ πομπὸς καί κε κλυτὸν Ἄργος ἱκοίμην = „dir aber möchte ich wohl ein Begleiter auch (siehe) da zum berühmten Argos gelangen" (oder: „dich aber möchte wohl ich auch da zum berühmten Argos geleiten"). 463 (wie III, 410). 565 οὐ γάρ κε τλαίη βροτὸς ἐλθέμεν = „denn nicht würde ein Mensch da wagen

zu kommen“. 566 οὐδὲ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ κ᾽ ὀχῆα ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων = „denn weder bliebe er etwa den Wächtern verborgen, noch rückte er da den Querriegel mit Leichtigkeit an unseren Thoren hinweg“. 619 ἔπειτά κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίοισθα = „nachher magst du da[nn] wieder den lieben Sohn beweinen“. 655 καί κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένηται = „und es möchte da ein Aufschub der Freigebung des Toten entstehn“. 661 ὧδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλλεῦ, κεχαρισμένα θείης = „also da handelnd, Achilleus, würdest du Liebes mir erweisen“ (oder: „siehe da, also handelnd würdest du ...“). 664 sqq. ἐννῆμαρ μέν κ᾽ αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν, τῇ δεκάτῃ δέ κε ... ἑνδεκάτῃ δέ κε ... — „neun Tage nun möchten wir da ... am zehnten aber da ... am eilften aber da ...“. 686 σεῖο δέ κε ζωοῦ καὶ τρὶς τόσα δοῖεν ἄποινα παῖδες τοὶ μετόπισθε λελειμμένοι = „um dich aber, den da Lebenden, würden auch dreimal so viel Lösegeld deine Söhne ... geben“ (oder: „aber um dich Lebenden würden da auch dreimal soviel ... geben“).

Beispiele aus der Odyssee:

I, 164 πάντες κ᾽ ἀρησαίατ᾽ ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ... = „alle würden da wünschen ...“. 228 νεμεσσήσαιτό κεν ἀνὴρ αἴσχεα πόλλ᾽ ὁρόων = „unwillig möchte da werden ...“. 240 ἠδέ κε καὶ ᾧ παιδὶ μέγα κλέος ἤρατ᾽ ὀπίσσω = „und (siehe) da, auch seinem Sohne hätte er grofsen Ruhm für die Zukunft erworben“ (oder: „und auch seinem S. hätte er da ... erworben“). 266 πάντες κ᾽ ὠκύμοροί τε γενοίατο πικρόγαμοί τε = „alle würden da rasch dahinsterben und bittere Hochzeit feiern“. 380 νήποινοί κεν ἔπειτα δόμων ἔντοσθεν ὄλοισθε = „ungerächt würdet ihr da nachher drinnen im Hause zu Grunde gehn“. 390 καί κεν τοῦτ᾽ ἐθέλοιμι Διός γε διδόντος ἀρέσθαι = „auch (siehe) da dieses möchte ich ... nehmen“ (oder: „auch dieses möchte ich da nehmen ...“).

II, 74 ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη = „für mich wäre es da zuträglicher“. 86 ἐθέλοις δέ κε μῶμον ἀνάψαι = „gerne möchtest du da einen Schandfleck anhängen“. 145 (wie I, 380). 185 οὐδέ κε Τηλέμαχον κεχολωμένον ὧδ᾽ ἀνιείης = „noch würdest du da den T., den zürnenden, also anreizen“. 249 sq. οὔ κέν οἱ κεχάροιτο γυνὴ ... ἐλθόντ᾽, ἀλλά κεν αὐτοῦ ἀεικέα

πότμον ἐπίσποι = „nicht möchte da seiner sich freuen die Gattin . . ., sondern er möchte da an Ort und Stelle ein schmähliches Geschick erreichen“. 334 οὕτω κεν καὶ μᾶλλον ὀφέλλειεν πόνον ἄμμιν· = „so (siehe) da möchte er noch mehr (oder: „so möchte er da noch mehr“) uns die Arbeit erhöhen“. 335 κτήματα γάρ κεν πάντα δασαίμεθα = „denn Hab' und Gut würden wir da alles unter uns teilen“.

III, 80 ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „ich aber werde dir's da erzählen“. 124 οὐδέ κε φαίης = „und man sollte da nicht meinen“. 260 οὐδέ κέ τίς μιν κλαῦσεν Ἀχαιϊάδων· = „auch hätte da keine ihn beweint von den Achaierinnen“.

IV, 80 ἀνδρῶν δ' ἤ κέν τίς μοι ἐρίσσεται, ἠὲ καὶ οὐκὶ, κτήμασιν = „von den Menschen aber mag entweder da jemand mit mir wetteifern an Besitz, oder auch nicht“. 174 καί κέ οἱ Ἄργεϊ νάσσα πόλιν καὶ δώματ' ἔτευξα = „auch hätte ich da ihm in Argos eine Stadt zur Wohnung gegeben . . .“. 178 sq. καί κε θάμ' ἐνθάδ' ἐόντες ἐμισγόμεθ'· οὐδέ κεν ἡμέας ἄλλο διέκρινεν . . . = „auch hätten wir da häufig hier in Freundschaft uns vereinigt; und nicht hätte da uns anderes getrennt . . .“. 223 οὔ κεν ἐφημέριός γε βάλοι κατὰ δάκρυ παρειῶν = „nicht vergösse er da selbst an dem Tage eine Thräne von den Wangen“. 346 (wie I, 266). 391 καὶ δέ κέ τοι εἴπῃσι = „auch möchte er dir da kund thun“. 546 sq. ἤ γάρ μιν ζωόν γε κιχήσεαι, ἤ κεν Ὀρέστης κτεῖνεν ὑποφθάμενος· σὺ δέ κεν τάφου ἀντιβολήσαις = „oder, siehe da, Orestes hat ihn zuvor getötet (oder: „oder es hat ihn da Or. zuvor getötet“); du aber kämest da zur Bestattung“. 595 sq. καὶ γάρ κ' εἰς ἐνιαυτὸν ἐγὼ παρὰ σοίγ' ἀνεχοίμην ἥμενος, οὐδέ κέ μ' οἴκου ἕλοι πόθος οὐδὲ τοκήων· = „denn auch da ein Jahr lang würde ich's aushalten bei dir zu sitzen, und es würde da nicht Sehnsucht nach Hause mich ergreifen noch nach den Eltern“. 644 δύναιτό κε καὶ τὸ τελέσσαι = „er vermöchte (sieh') da auch das zu vollbringen“ (oder: „zu erreichen“). 651 χαλεπόν κεν ἀνήνασθαι δόσιν εἴη = „es wäre da grausam zu verweigern die Gabe“ (oder: „grausam wär's da zu verweigern die Gabe“). 692 ἄλλον κ' ἐχθαίρῃσι βροτῶν, ἄλλον κε φιλοίη = „den einen der Sterblichen hafst man wohl da, den andern möchte man da lieben“. 733 sq. τῷ κε μάλ' ἤ

κεν ἔμεινε . . . ἤ κέ με τεθνηυῖαν ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπεν = „dann da fürwahr wäre er entweder da geblieben . . . oder er hätte da mich tot im Hause zurückgelassen". 753 ἤ γάρ κέν μιν ἔπειτα καὶ ἐκ θανάτοιο σαώσαι = „denn sie möchte da ihn hinfort auch vom Tode erretten".

V, 34 ἀλλ' ὅγ' ἐπὶ σχεδίης πολυδέσμου πήματα πάσχων ἤματι κ' εἰκοστῷ Σχερίην ἐρίβωλον ἵκοιτο = „sondern . . Leiden erduldend soll er (siehe) da am zwanzigsten Tage in das starkschollige Sch. kommen".

VI, 285 ἐμοὶ δέ κ' ὀνείδεα ταῦτα γένοιτο = „für mich aber würde da zum Schimpf dies werden" (oder „gereichen").

VII, 212 τοῖσίν κεν ἐν ἄλγεσιν ἰσωσαίμην = „ihnen möchte da in Mühsal ich gleichkommen". 213 καὶ δ' ἔτι κεν καὶ μᾶλλον ἐγὼ κακὰ μυθησαίμην = „und auch da mehr noch könnte ich von Unglück erzählen". 332 sq. τοῦ μέν κεν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν ἄσβεστον κλέος εἴη, ἐγὼ δέ κε πατρίδ' ἱκοίμην = „ihm wäre da . . . unauslöschlicher Ruhm, aber ich gelangte da ins Vaterland".

VIII, 176 οὐδέ κεν ἄλλως οὐδὲ θεὸς τεύξειε = „und nicht würde da anders selbst ein Gott sie fertigen" (d. h. die Gestalt bilden). 195 καί κ' ἀλαός τοι, ξεῖνε, διακρίνειε τὸ σῆμα ἀμφαφόων = „auch da ein Blinder möchte . . ." (oder: „auch ein Blinder möchte da . . ."). 216 πρῶτός κ' ἄνδρα βάλοιμι ὀϊστεύσας ἐν ὁμίλῳ ἀνδρῶν δυσμενέων = „zuerst da den Mann träfe ich mit dem Pfeil in der Schaar feindlicher Männer". 280 τάγ' οὔ κέ τις οὐδὲ ἴδοιτο = „die da keiner auch nicht sehen würde". 570 sq. τὰ δέ κεν θεὸς ἤ τελέσειεν, ἤ κ' ἀτέλεστ' εἴη = „das mag da ein Gott entweder erfüllen oder es bleibe da unerfüllt".

IX, 131 φέροι δέ κεν ὥρια πάντα = „sondern trägt da rechtzeitig alles". 133 μάλα κ' ἄφθιτοι ἄμπελοι εἶεν = „fürwahr, da giebt's wohl (oder: „da gäbe es") unvergängliche Reben". 134 μάλα κεν βαθὺ λήϊον αἰεὶ εἰς ὥρας ἀμῷεν = „fürwahr, da mäht man dichtbewachsene Saat zur rechten Jahreszeit". 303 αὐτοῦ γάρ κε καὶ ἄμμες ἀπωλόμεθ' αἰπὺν ὄλεθρον = „denn dort wären da auch wir eines jähen Todes gestorben". 304 οὐ γάρ κεν δυνάμεσθα θυράων ὑψηλάων χερσὶν ἀπώσασθαι λίθον ὄβριμον = „denn nicht hätten wir da ver-

mocht ...“ 459 κὰδ᾽ δέ κ᾽ ἐμὸν κῆρ λωφήσειε κακῶν = „erholen würde sich da mein Herz von dem Elend“. 498 σύν κεν ἄραξ᾽ ἡμέων κεφαλὰς = „zerschmettert hätte er da uns das Haupt“.

X, 269 ἔτι γάρ κεν ἀλύξαιμεν κακὸν ἦμαρ = „denn noch möchten wir da entfliehn dem Unglückstage“. 507 τὴν δέ κέ τοι πνοιὴ Βορέαο φέρῃσιν = „dieses aber möge da dir des Nordwinds Wehen hintreiben“.

XI, 104 ἀλλ᾽ ἔτι μέν κε καὶ ὣς κακά περ πάσχοντες ἵκοισθε = „aber noch möchtet ihr da auch so, obschon Unglück erleidend, hingelangen“. 111 καί κεν ἔτ᾽ εἰς Ἰθάκην ... ἵκοισθε = „so möchtet ihr auch da noch nach I.... gelangen“. 358 (wie Il. III, 41). 360 καί κ᾽ αἰδοιότερος καὶ φίλτερος ἀνδράσιν εἴην πᾶσιν = „auch wäre ich da ehrwürdiger und (oder: „ehrwürdiger wär' ich da und auch“) allen Menschen willkommener“. 375 καί κεν ἐς ἠῶ δῖαν ἀνασχοίμην = „selbst da bis zur heiligen Frühe möcht' ich ausharren“ (oder: „selbst bis ... möcht' ich da ausharren“). 418 ἀλλά κε κεῖνα μάλιστα ἰδὼν ὀλοφύραο θυμῷ = „aber (siehe) da bei jenem Anblick besonders möchtest im Herzen du klagen“. 489 βουλοίμην κ᾽ ἐπάρουρος ἐὼν θητευέμεν ἄλλῳ = „lieber wollt' ich da auf dem Lande um Lohn für einen andern arbeiten“.

XII, 77 οὐδέ κεν ἀμβαίη βροτὸς ἀνήρ, οὐ καταβαίη = „auch nicht stiege da hinauf ein sterblicher Mann, nicht stieg' er herunter“. 83 οὐδέ κεν ... κοῖλον σπέος εἰσαφίκοιτο = „und nicht möchte da ... die hohle Grotte erreichen“. 87 οὐδέ κέ τίς μιν γηθήσειεν ἰδὼν = „und es freut sich da keiner, der sie gesehen“. 102 καί κεν διοϊστεύσειας = „selbst (siehe) da einen Pfeil könntest du hinschiefsen“. 107 οὐ γάρ κεν ῥύσαιτό σ᾽ ὑπὲκ κακοῦ οὐδ᾽ ἐνοσίχθων = „denn nicht möchte da selbst nicht der Erderschütterer aus dem Unglück dich retten“. 114 εἴ πως ... τὴν δέ κ᾽ ἀμυναίμην = „ob wohl ... andrerseits ich sie da abwehrete“. 156 sq. ἵνα εἰδότες ἤ κε θάνωμεν ἤ κεν ἀλευάμενοι θάνατον καὶ κῆρα φύγοιμεν = „damit als Wissende wir entweder da sterben oder da ausweichend dem Tod und Verderben entrinnen“. 346 sq. αἶψά κεν Ἠελίῳ Ὑπερίονι πίονα νηὸν τεύξομεν, ἐν δέ κε θεῖμεν ἀγάλματα πολλὰ καὶ ἐσθλά· = „schnell da werden dem Hel. Hyp. einen reichen

Tempel wir bauen, drinnen aber da weihen vielen köstlichen Schmuck“. 387 τῶν δέ κ’ ἐγὼ τάχα νῆα θοὴν ἀργῆτι κεραυνῷ τυτθὰ βαλὼν κεάσαιμι μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ = „diesen aber möchte da bald ich das schnelle Schiff . . . zerschmettern mitten auf dunkelroter Flut des Meeres“. [446 οὐ γάρ κεν ὑπέκφυγον αἰπὺν ὄλεθρον = „denn ich wäre da nicht entflohen dem jähen Verderben“.]

XIII, 86 οὐδέ κεν ἴρηξ κίρκος ὁμαρτήσειεν = „auch nicht (siehe) da ein kreisender Habicht möchte gleich schnell sein“ (oder: „auch nicht ein kr. H. möchte da gleichkommen“). 141 χαλεπὸν δέ κεν εἴη = „schwierig (oder: „gefährlich“) da wär’ es“. 147 αἶψά κ’ ἐγὼν ἕρξαιμι . . . ὡς ἀγορεύεις· = „sogleich da möchte ich thun . . . wie du redest“. 205 ἐγὼ δέ κεν ἄλλον ὑπερμενέων βασιλήων ἐξικόμην = „ich aber wäre (siehe) da zu einem andern der übermächtigen Herrscher gekommen“. 291 κερδαλέος κ’ εἴη καὶ ἐπίκλοπος ὅς . . . = „listig wäre da und verschmitzt wer . . .“. 333 ἀσπασίως γάρ κ’ ἄλλος ἀνὴρ ἀλαλήμενος ἐλθὼν ἵετ’ ἐνὶ μεγάροις ἰδέειν παῖδάς τ’ ἄλοχόν τε = „denn freudig strebte da ein andrer Mann . . . im Hause Kinder und Gattin zu sehen“. 390 καί κε τριηκοσίοισιν ἐγὼν ἄνδρεσσι μαχοίμην σὺν σοὶ = „selbst (siehe) da dreihundert Männer wollt’ ich mit dir bekämpfen“ (oder: „selbst dreih. M. wollt’ ich da mit dir bekämpfen“).

XIV, 38 καί κέν μοι ἐλεγχείην κατέχευας = „und (siehe) du hättest da mich mit Schmach überhäuft“. 99 (wie III, 80). 131 αἶψά κε καὶ σύ, γεραιὲ, ἔπος παρατεκτήναιο = „schnell (siehe) da würdest auch du . . . eine Rede erfinden“ (oder: „schnell würdest da auch du . . .“). 196 ῥηϊδίως κεν ἔπειτα καὶ εἰς ἐνιαυτὸν ἅπαντα οὔτι διαπρήξαιμι λέγων ἐμὰ κήδεα θυμοῦ = „leicht (siehe) da hinfort selbst auf ein ganzes Jahr hinaus würde ich durchaus nicht fertig reden von meinen Leiden im Herzen“ (oder: „leicht würde ich da hinfort . . . durchaus nicht fertig reden . . .“). 370 (wie I, 240). 402 οὕτω γάρ κέν μοι ἐϋκλείη τ’ ἀρετή τε εἴη ἐπ’ ἀνθρώπους = „so ja würde (siehe) da mir Ruhm und Heil beschieden sein unter den Menschen“. 406 πρόφρων κεν δὴ ἔπειτα Δία Κρονίωνα λιτοίμην = „getrost möchte da nunmehr hinfort beim Zeus

Kronion ich bitten". [504 δοίη κέν τις χλαῖναν ἐνὶ σταθμοῖσι συφορβῶν = „verleihen würde da einer ...".]

XV, 313 καί κ' ἐλθὼν ... ἀγγελίην εἴποιμι = „auch da kommend ... möchte ich die Kunde ansagen" (oder: „auch kommend ... möchte ich da die Kunde ansagen ..."). 315 καί κε μνηστήρεσσιν ὑπερφιάλοισι μιγείην = „auch da den übermütigen Freiern möchte ich mich zugesellen" (oder: „auch den ü. Fr. möchte ich mich da zugesellen"). 317 αἶψά κεν εὖ δρώοιμι μετὰ σφίσιν ὅττ' ἐθέλοιεν = „alsbald würde ich da mit Sorgfalt ausführen was immer sie wollten". 435 εἴη κεν καὶ τοῦτο = „es möchte da auch dieses geschehn". 449 καὶ δέ κεν ἄλλ' ἐπίβαθρον ἐγὼν ἐθέλουσά γε δοίην = „aber da noch andres möcht' ich ... geben" (oder: „aber auch andres möcht' ich ... da geben"). 452 τόν κεν ἄγοιμ' ἐπὶ νηὸς = „den möcht' ich da führen zum Schiff". 506 ἠῶθεν δέ κεν ὔμμιν ὁδοιπόριον παραθείμην ... = „morgen früh aber möcht' ich da euch als Reiselohn vorsetzen ...".

XVI, 106 βουλοίμην κ' ... = „lieber wollt' ich da ..." 149 πρῶτόν κεν τοῦ πατρὸς ἑλοίμεθα νόστιμον ἦμαρ = „zuerst da würden wir (oder: „zuerst würden wir da") für den Vater den Tag der Rückkehr wählen". 153 κείνη γάρ κεν ἀπαγγείλειε γέροντι = „denn jene würd' es da melden dem Greise". 237 καί κεν ἐμὸν κατὰ θυμὸν ἀμύμονα μερμηρίξας φράσσομαι = „auch werd' ich da in meiner edlen Seele erwägen und bedenken". 243 οὐδέ κεν εἴη ἄνδρε ... μάχεσθαι = „kaum wäre es da möglich, dafs ...". [297 τοὺς δέ κ' ἔπειτα Πάλλας Ἀθηναίη θέλξει = „diese aber wird da nachher P. A. verblenden".] 305 καί κέ τεο δμώων ἀνδρῶν ἔτι πειρηθεῖμεν = „auch da welche von dienenden Männern möchten wir noch prüfen". 391 ἡ δέ κ' ἔπειτα γήμαιθ' ὅς κε πλεῖστα πόροι ... = „diese aber mag da nachher den heiraten, welcher ...".

XVII, 137 (wie I, 266). 223 τόν κ' εἴ μοι δοίης σταθμῶν ῥυτῆρα λιπέσθαι = „sieh' da, wenn den du mir gäbest ..." (oder: „wenn du den da mir gäbest ..."). 225 καί κεν ὀρὸν πίνων μεγάλην ἐπιγουνίδα θεῖτο = „sieh' da, so würde er noch Molke trinkend eine starke Lende sich zulegen" (oder: „so würde noch da Molke trinkend ..."). 315 αἶψά κε θηήσαιο ἰδὼν ταχυτῆτα καὶ ἀλκὴν = „schnell da würdest du (oder:

„sogleich würdest du da“) staunen beim Anblick der Schnelligkeit und Kraft“. 408 καί κέν μιν τρεῖς μῆνας ἀπόπροθεν οἶκος ἐρύκοι = „so würde auch (siehe) da drei Monde das Haus in der Ferne ihn halten“. 418 ἐγὼ δέ κέ σε κλείω κατ᾽ ἀπείρονα γαῖαν = „ich aber mache da dich bekannt auf der unermeſslichen Erde“. 514 θέλγοιτό κέ τοι φίλον ἦτορ = „bezaubert würde da dir das liebe Herz“. 540 αἶψά κε σὺν ᾧ παιδὶ βίας ἀποτίσεται ἀνδρῶν = „alsbald würde er da mit seinem Sohne die Gewaltthaten der Freier abstrafen“. 547 οὐδέ κέ τις θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξοι = „und es möchte da keiner dem Tod und dem Schicksal entgehen“. 561 αἶψά κ᾽ ἐγὼ νημερτέα πάντ᾽ ἐνέποιμι κούρῃ Ἰκαρίοιο = „gleich möchte da ich alles der Wahrheit gemäſs der Tochter des Ik. ansagen“.

XVIII, 28 χαμαὶ δέ κε πάντας ὀδόντας γναθμῶν ἐξελάσαιμι συὸς ὣς ληϊβοτείρης = „zur Erde möcht' ich da alle Zähne aus den Kinnbacken schlagen ...“. 166 παιδὶ δέ κεν εἴποιμι ἔπος, τό κε κέρδιον εἴη = „dem Sohn aber möcht' ich da sagen ein Wort, das da ...“. 218 νῦν δ᾽, ὅτε ... καί κέν τις φαίη = „jetzt aber, wo ... und da jeder meinen sollte“. 225 σοί κ᾽ αἶσχος λώβη τε μετ᾽ ἀνθρώποισι πέλοιτο = „sieh' da, Schimpf und Schande würde dir anhaften unter den Menschen“ (oder: „dir würde da Schimpf und Schande anhaften ...“). 247 πλέονές κε μνηστῆρες ἐν ὑμετέροισι δόμοισιν ἠῶθεν δαινύατ᾽ = „mehr Freier da noch schmauseten morgen früh in eurer Behausung“. 255 μεῖζόν κε κλέος εἴη ἐμὸν καὶ κάλλιον οὕτως = „gröſser und um soviel schöner wäre da mein Ruhm“. 385 αἶψά κέ τοι τὰ θύρετρα ... φεύγοντι στείνοιτο διὲκ προθύροιο θύραζε = „alsbald da würden (oder: „alsbald würden da“) zu eng dir die Pforten ...“.

XIX, 128 (wie XVIII, 255). 282 καί κεν πάλαι ἐνθάδ᾽ Ὀδυσσεὺς ἦην· = „auch wär' da schon längst hier Odysseus“. 558 οὐδέ κέ τις θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξει = „und es wird da keiner ... entgehn“. 569 ἦ κ᾽ ἀσπαστὸν ἐμοὶ καὶ παιδὶ γένοιτο = „fürwahr, willkommen da wäre es mir und dem Sohne“. 590 οὔ κέ μοι ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισι χυθείη = „nicht da würde sich mir der Schlaf auf die Augenlider ergieſsen“.

XX, 51 καί κεν τῶν ἐλάσαιο βόας καὶ ἴφια μῆλα = „so würdest du auch da ihnen Rinder und feiste Schafe hinweg-

treiben". 211 οὐδέ κεν ἄλλως ἀνδρί γ᾽ ὑποσταχύοιτο βοῶν γένος εὐρυμετώπων = „nicht auch möchte da anders einem Manne breitstirniger Rinder Zucht gedeihen". 222 καί κεν δὴ πάλαι ... ἐξικόμην φεύγων = „ich wäre auch da schon längst ... gekommen". 237 γνοίης χ᾽ οἵη ... = „erkennen würdest du da" (oder: „du würdest da erkennen"). 306 sq. ἦ γάρ κέν σε μέσον βάλον ἔγχεϊ ὀξυόεντι, καί κέ τοι ἀντὶ γάμοιο πατὴρ τάφον ἀμφεπονεῖτο ἐνθάδε = „denn traun, ich hätte da dich mitten getroffen mit der spitzigen Lanze, und es hätte dir da statt der Hochzeit die Bestattung der Vater besorgt". 316 (wie Il. III, 41). 326 Τηλεμάχῳ δέ κε μῦθον ἐγὼ καὶ μητέρι φαίην ἤπιον = „zu Telemach aber und seiner Mutter möchte da ein Wort ich reden, ein freundliches". 381 τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη = „das wäre da weit zuträglicher".

XXI, 113 καὶ δέ κεν αὐτὸς ἐγὼ τοῦ τόξου πειρησαίμην· = „aber auch da ich selber möchte den Bogen probieren". 115 οὔ κέ μοι ἀχνυμένῳ τάδε δώματα πότνια μήτηρ λείποι ἅμ᾽ ἄλλῳ ἰοῦσ᾽ = „nicht da würde mir trauerndem dies Haus die waltende Mutter verlassen ...". 161 (wie XVI, 391). 193 ἔπος τί κε μυθησαίμην = „ich möchte da ein Wort (mit euch) reden". 202 (wie XX, 237).

XXII, 63 οὐδέ κεν ὧς ἔτι χεῖρας ἐμὰς λήξαιμι φόνοιο = „auch (siehe) da so würde ich nicht mehr meine Hände rasten lassen vom Morde". 138 καί χ᾽ εἷς πάντας ἐρύκοι ἀνὴρ „selbst da ein einziger Mann möchte sie alle abwehren". 262 ἤδη μέν κεν ἐγὼν εἴποιμι καὶ ἄμμιν ... = „nunmehr möchte da ich auch euch heifsen ...". 350 καί κεν Τηλέμαχος τάδε γ᾽ εἴποι = „auch (siehe) da Telemach würde dies sagen". 489 (wie Il. III, 410).

XXIII, 100 οὐ μέν κ᾽ ἄλλη γ᾽ ὧδε γυνὴ τετληότι θυμῷ ἀνδρὸς ἀφεσταίη = „nicht möchte da ein andres Weib wenigstens so mit ausharrendem Sinne vom Manne abstehn". 125 οὐδέ κέ τίς τοι ἄλλος ἀνὴρ ἐρίσειε καταθνητῶν ἀνθρώπων = „und nicht da möchte ein andrer Mann sich mit dir messen". 168 (wie v. 100). 184 χαλεπὸν δέ κεν εἴη καὶ μάλ᾽ ἐπισταμένῳ = „schwer aber wäre es da auch für einen sehr erfahrenen Mann ...". 187 ἀνδρῶν δ᾽ οὔ κέν τις ζωὸς βροτὸς ... ῥεῖα μετοχλίσσειεν = „von Menschen aber möchte da

kein lebendiger Sterblicher . . . leicht es wegrücken". [218 οὐδέ κεν Ἀργείη Ἑλένη . . . ἀνδρὶ παρ' ἀλλοδαπῷ ἐμίγη φιλότητι καὶ εὐνῇ = „auch nicht hätte da die Argeierin Helena . . . einem fremden Manne sich beigesellt in Lieb' und Umarmung".]

XXIV, 33 (wie I, 240). 41 οὐδέ κε πάμπαν παυσάμεθα πτολέμου = „und da ganz und gar nicht hätten wir vom Streite geruht". 90 ἀλλά κε κεῖνα μάλιστα ἰδὼν θηήσαο θυμῷ = „doch (siehe) da bei jenem Anblick besonders hättest du im Herzen (oder: „innerlich") gestaunt". 107 οὐδέ κεν ἄλλως κρινάμενος λέξαιτο κατὰ πτόλιν ἄνδρας ἀρίστους = „auch nicht (siehe) da auf andre Weise sondernd würde in der Stadt man die tüchtigsten Leute erkiesen" (oder: „auch nicht würde man da auf andre Weise sondernd in der Stadt die tüchtigsten Leute erkiesen"). —

B. Hauptsätze mit κε in einzelnen besonderen Verbindungen.

1. Ἔνθα κε = *„dá — sieh' dă, dé — dă [dănn]; dórt — sieh' dă."*

Beispiele aus der Ilias:

II, 155 ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη, εἰ μὴ . . . = „dá, sieh' dă, wäre (oder: „dá, dă wäre") den Argeiern gegen das Schicksal die Heimkehr zu teil geworden, wenn nicht . . .". IV, 539 ἔνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνὴρ ὀνόσαιτο μετελθὼν = „dá, sieh' dă, hätte (oder: „dá hätte dă[nn]") nicht mehr das Werk ein Mann hinzukommend getadelt". VI, 73. VII, 104. VIII, 130. XI, 310. XII, 58 ἔνθ' οὔ κεν ῥέα ἵππος ἐύτροχον ἅρμα τιταίνων ἐσβαίη = „dá möchte nicht, sieh' dă, leicht (oder: „dá möchte dă[nn] nicht leicht") ein Roſs den schönrädrigen Wagen ziehend hineingehn". XIII, 723. XIV, 102 ἔνθα κε σὴ βουλὴ δηλήσεται = „dá, sieh' dă, wird (oder: „dá wird dă[nn]") dein Rat Schaden anstiften". XV, 121. XVI, 698. XVII, 70. 319. XX, 288. XXI, 544. XXIV, 733 ἔνθα κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο = „dá, sieh' dă, würdest unwürdige Arbeit du verrichten" (oder: „dá würdest du dă[nn] u. A. verrichten").

Beispiele aus der Odyssee:

III, 365 ἔνθα κε λεξαίμην κοίλῃ παρὰ νηῒ μελαίνῃ νῦν· = „dá, sieh' dă, möcht' ich mich lagern (oder: „dá möcht'

ich dă[nn] mich lagern“) bei dem hohlen dunkeln Schiffe für jetzt“. IV, 441. V, 73 ἔνθα κ' ἔπειτα καὶ ἀθάνατόc περ ἐπελθὼν θηήcαιτο ἰδὼν = „dá würde dă[nn] nachher auch sogar ein Unsterblicher, welcher dahinkäme, mit Bewunderung schauen“ (oder: „beim Anblick staunen“). 426. 436. VII, 278. X, 84 ἔνθα κ' ἄϋπνοc ἀνὴρ δοιοὺc ἐξήρατο μιcθοὺc = „dá würde, sieh' dă, wenn schlaflos, ein Mann sich doppelten Lohn verdienen“. XI, 565. XII, 282. XIV, 32. XVIII, 360. XIX, 598 ἔνθα κε λεξαίμην· = „dórt, sieh' dă, möcht' ich mich lagern“. XXIV, 61.

2. Ἐνθάδε κε = „*híer — sieh' dă, híer — dă*“.

Beispiel:

Od. V, 208 ἐνθάδε κ' αὖθι μένων παρ' ἐμοὶ τόδε δῶμα φυλάccοιc = „híer, sieh' dă, an Ort und Stelle (oder: „híer — dă an Ort und Stelle“) bei mir bleibend, würdest du diese Behausung bewachen“.

3. Νύ κε = „*nún — sieh' dă, nún — dă*“.

Beispiele aus der Ilias:

III, 373 καί νύ κεν εἴρυccέν τε καὶ ἄcπετον ἤρατο κῦδοc, εἰ μὴ ... = „und nun, sieh' dă, hätte er ihn (oder: „und nun hätte er ihn dă“) geschleift und unermeſslichen Ruhm sich erworben . . .“. V, 311 καί νύ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο ἄναξ ἀνδρῶν Αἰνείαc, εἰ μὴ ... = „und nun, sieh' dă, wäre dort umgekommen (oder: „und nun wäre dă dort umgekommen“) der Herrscher der Männer Aineias . . .“. 388 (wie v. 311). 679 καί νύ κ' ἔτι πλέοναc Λυκίων κτάνε δῖοc Ὀδυccεὺc = „und nun, sieh' dă, hätte noch mehr (oder: „und nun hätte dă noch mehr“) Lykier der göttliche Od. getötet“. VII, 273 καί νύ κε δὴ ξιφέεcc' αὐτοcχεδὸν οὐτάζοντο = „und nun, sieh' dă, hätten sie endlich (oder: „und nun hätten sie dă endlich“) mit dem Schwert im Nahkampf einander verwundet“. VIII, 90. 131 ἔνθα κε λοιγὸc ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γένοντο, καί νύ κε cήκαcθεν ... = „dá wäre (sieh') dă das Unheil fertig und unabwendbare Thaten wären vollendet gewesen, und nun wären sie dă eingepfercht worden . . .“. 217. XI, 311. 750. XVII, 530. XVIII, 165 (wie III, 373). 454. XXI, 211. XXIII, 154

καί νύ κ' ὀδυρομένοισιν ἔδυ φάος ἠελίοιο = „und nun wäre dă unter ihrem Klagen das Licht der Sonne gesunken". 382. 490 καί νύ κε δὴ προτέρω ἔτ' ἔρις γένετ' ἀμφοτέροισιν = „und nun wäre dă erst noch weiter (oder: „dă vollends noch weiter") der Streit der beiden gegangen". 540. 733. XXIV, 713.

Beispiele aus der Odyssee:

IV, 363 καί νύ κεν ἤϊα πάντα κατέφθιτο καὶ μένε' ἀνδρῶν = „und nun wäre dă alle Reisekost und aller Mut den Leuten geschwunden". 502. IX, 79. XI, 317. 630. XII, 71 καί νύ κε τὴν ἔνθ' ὦκα βάλεν μεγάλας ποτὶ πέτρας = „und nun hätte es dă diese (die Arge) dort schnell gegen die gewaltigen Felsen geworfen". XIV, 325. XVI, 220 (wie Il. XXIII, 154). XIX, 294. XXI, 128. 226 (wie Il. XXIII, 154). XXIII, 241. XXIV, 50. 528.

4. Νῦν — κε = „*jétzt — dă*".

Beispiele aus der Ilias:

II, 12 νῦν γάρ κεν ἕλοι πόλιν εὐρυάγυιαν Τρώων· = „denn jétzt würde er dă einnehmen die breitstrafsige Troerstadt". 29 (wie v. 12). 66 (wie v. 12). IV, 347 νῦν δὲ φίλως χ' ὁρόῳτε καὶ εἰ δέκα πύργοι Ἀχαιῶν ὑμείων προπάροιθε μαχοίατο νηλέϊ χαλκῷ = „jétzt aber würdet ihr mit Freuden dă sehn, auch wenn . . .". IX, 304 νῦν γάρ χ' Ἕκτορ' ἕλοις = „denn jétzt möchtest du (sieh') dă den Hektor ergreifen". XV, 211 ἀλλ' ἤτοι νῦν μέν κε νεμεσσηθεὶς ὑποείξω· = „aber traun, jétzt zwar will ich dă zürnend mich fügen".

5. Πρίν κε = „*éher — dă*".

Beispiele aus der Odyssee:

III, 117 πρίν κεν ἀνιηθεὶς σὴν πατρίδα γαῖαν ἵκοιο = „éher dă kehrtest mifsmutig du (oder: „éher kehrtest du dă mifsmutig") in dein Vaterland zurück". XI, 330 πρὶν γάρ κεν καὶ νὺξ φθῖτ' ἄμβροτος = „denn éher dă verginge (oder: „denn éher verginge dă") selbst die Nacht, die ambrosische". XIV, 155 πρὶν δέ κε, καὶ μάλα περ κεχρημένος, οὔτι δεχοίμην = „éher aber würd' ich's dă, wenn ich auch noch so sehr dessen bedürftig, keineswegs annehmen".

6. Τότε κε = *„dánn — sieh' dă; dánn — dă".*

Beispiele aus der Ilias:

I, 100 τότε κέν μιν ἱλαccάμενοι πεπίθοιμεν = „dánn möchten wir, sieh' dă, ihn versöhnen und besänftigen" (oder: „dánn möchten wir dă ihn v. u. b."). IV, 36 τότε κεν χόλον ἐξακέcαιο = „dánn möchtest, sieh' dă, den Zorn du besänftigen" (oder: „dánn möchtest du dă den Zorn besänftigen").

7. Τῷ κε = *„dánn — dă (eig. auf diese Weise — dă); dárum — dă".*

Beispiele aus der Ilias:

II, 373 τῷ κε τάχ' ἠμύcειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος χερcὶν ὑφ' ἡμετέρῃcιν ἁλοῦcά τε περθομένη τε = „dánn (eig. = „auf diese Weise") sieh' dă, würde schnell sinken (oder: „dánn würde dă schnell sinken") des herrschenden Pr. Stadt . . .". IV, 290 (wie II, 373). VII, 158. XIII, 57 τῷ κε καὶ ἐccύμενόν περ ἐρωήcαιτ' ἀπὸ νηῶν ὠκυπόρων = „dănn, sieh' dă, würdet ihr ihn, wie sehr er auch strebte (oder: „dánn würdet ihr dă ihn . . .") zurücktreiben von den schnellsegelnden Schiffen". XIV, 241 τῷ κεν ἐπιcχοίηc . . . = „dánn möchtest du dă . . .". XV, 51. XVI, 723. XVII, 488 τῷ κεν ἐελποίμην αἱρηcέμεν = „dárum, sieh' dă, möcht' ich hoffen, sie zu nehmen" (oder: „dárum möcht' ich dă hoffen . . ."). 563 τῷ κεν ἔγωγ' ἐθέλοιμι παρεcτάμεναι = „dánn möchte dă ich beistehn . . .". XIX, 61. XXI, 280. 432 τῷ κεν δὴ πάλαι ἄμμεc ἐπαυcάμεθα πτολέμοιο = „dánn hätten dă schon längst wir . . .". XXII, 427. XXIII, 527.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 239 τῷ κέν οἱ τύμβον μὲν ἐποίηcαν Παναχαιοὶ = „dánn hätten dă ihm einen Grabhügel die Gesamtachaeer gesetzt". III, 224 τῷ κέν τιc κείνων γε καὶ ἐκλελάθοιτο γάμοιο = „dánn möchte dă mancher von jenen wenigstens für immer der Hochzeit vergessen". 258. IV, 733. V, 311. VIII, 467 τῷ κέν τοι καὶ κεῖθι θεῷ ὣc εὐχετοῴμην . . . = „dánn würde ich (sieh') dă dich auch dort wie einen Gott anflehn . . .". IX, 458 τῷ κέ οἱ ἐγκέφαλόc γε διὰ cπέοc ἄλλυδιc ἄλλῃ θεινομένου ῥαίοιτο πρὸc οὔδεϊ = „dánn sollte dă sein Gehirn durch die Höhle hierhin und dorthin spritzen, das des zu

Boden geworfenen". XI, 502. XIV, 67 τῷ κέ με πόλλ' ὤνηcεν ἄναξ, εἰ αὐτόθ' ἐγήρα· = „dárum hätte dă mich reichlich erfreut mein Gebieter, wenn er an demselben Orte alt geworden wäre". 369 (wie I, 239). XV, 181 (wie VIII, 467). 537. XVII, 164. 244. 546. XVIII, 375. 379. 402. XIX, 310. 579. XX, 273 οὐ γὰρ Ζεὺc εἴαcε Κρονίων· τῷ κέ μιν ἤδη παύcαμεν ἐν μεγάροιcι = „dánn (oder: „sonst") hätten wir dă ihn schon zum Schweigen gebracht im Hause". XXI, 77. 374. XXII, 78. 134. XXIII, 23. XXIV, 32 (wie I, 239). 285. 381. —

Anhang zu Teil I und II.

Von den homerischen Beispielen über „κε“ waren bisher gänzlich ausgeschlossen die Fragesätze; da dieselben sowohl Nebensätze als Hauptsätze sein können, mögen sie — soweit sie nicht schon unter den konjunktionalen Nebensätzen (z. B. unter εἴ κε) behandelt sind — hier als Anhang zu beiden Hauptteilen meiner Arbeit verwendet werden.

A. Fragesätze mit κε im allgemeinen.

Beispiele aus der Ilias:

II, 238 ὄφρα ἴδηται ἤ ῥά τί οἵ χ' ἡμεῖς προσαμύνομεν ἦὲ καὶ οὐκί· = „damit er sehe, ob dă ihm etwa wir helfen oder auch nicht“. VIII, 533. IX, 619 ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφιν φρασσόμεθ' ἤ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ', ἤ κε μένωμεν = „mit Erscheinen der Morgenröte wollen wir überlegen, ob wir dă zurückkehren sollen zum Unsrigen oder dă bleiben sollen“. 701 sq. ἀλλ' ἤτοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν, ἤ κεν ἴῃσιν, ἤ κε μένῃ· = „aber traun, jenen wollen wir lassen, ob er dă gehe oder dă bleibe“. XIII, 742 sq. ἔνθεν δ' ἂν μάλα πᾶσαν ἐπιφρασσαίμεθα βουλήν, ἤ κεν ἐνὶ νήεσσι πολυκλήϊσι πέσωμεν . . . ἤ κεν ἔπειτα πὰρ νηῶν ἔλθωμεν ἀπήμονες = „ob wir dă einstürmen auf die vielrudrigen Schiffe . . . oder dă hinfort unverletzt von den Schiffen gehn“. XIV, 191 ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο . . . ἦέ κεν ἀρνήσαιο ... = „möchtest du mir nun wohl gehorchen... oder dă dich weigern . . .?“ XVIII, 308 ἀλλὰ μάλ' ἄντην στήσομαι, ἤ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἤ κε φεροίμην = „ob dă er gewaltigen Sieg erringe oder ob dă ich ihn davontrage“. XX, 311 αὐτὸς σὺ μετὰ φρεσὶ σῇσι νόησον Αἰνείαν, ἤ κέν μιν ἐρύσσεαι, ἤ κεν ἐάσεις = „ob du dă ihn rettest oder da ihn lassest“. XXI, 226 καὶ Ἕκτορι πειρηθῆναι ἀντιβίην, ἤ κέν με

δαμάccεται, ἤ κεν ἐγὼ τόν = „ob dă er mich bezwingen wird oder dă ich ihn". XXII, 246.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 268 ἀλλ' ἤτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούναcι κεῖται, ἤ κεν νοcτήcαc ἀποτίcεται, ἦε καὶ οὐκί = „das ruht im Schofse der Götter, ob er dă heimkehren und Rache üben wird oder auch nicht". VIII, 336 ἦ ῥά κεν ἐν δεcμοῖc ἐθέλοιc κρατεροῖcι πιεcθεὶc εὕδειν ἐν λέκτροιcι παρὰ χρυcέῃ 'Αφροδίτῃ; = „traun, möchtest du wohl dă in mächtige Fesseln gezwängt ruhn auf dem Lager bei der goldenen Aphrodite?" XIV, 183 sq. ἀλλ' ἤτοι κεῖνον μὲν ἐάcομεν, ἤ κεν ἁλοίῃ ἤ κε φύγοι καί κεν οἱ ὑπέρcχοι χεῖρα Κρονίων = „ob er dă umkomme oder dă entfliehe und dă über ihn Kronion die Hand ausbreite". XV, 300. 431 ἦ ῥά κε νῦν πάλιν αὖτιc ἅμ' ἡμῖν οἴκαδ' ἕποιο ...; = „traun, möchtest du dă wohl jetzt wieder uns nach Hause zurück folgen ...?" XVIII, 357 ἦ ἄρ' κ' ἐθέλοιc θητευέμεν...; = „traun, möchtest du dă um Lohn arbeiten ...?" XXI, 197.

B. Fragesätze mit „κε" in besonderen Verbindungen.

1. Πῆ κε: Od. XII, 287 πῆ κέν τιc ὑπεκφύγοι αἰπὺν ὄλεθρον = „wie möchte dă jemand dem jähen Verderben entrinnen". XX, 43.

2. Ποῖόc κε: Od. XXI, 195 ποῖοί κ' εἶτ' 'Οδυcῆϊ ἀμυνέμεν, εἴ ποθεν ἔλθοι ...; = „wie wäret ihr dă im stande, den Od. zu verteidigen, wenn er irgendwoher käme ...?"

3. Πότε κε: Il. XIX, 227 πότε κέν τιc ἀναπνεύcειε πόνοιο; = „wann möchte man dă aufatmen von Mühsal?"

4. Πῶc κε: Il. XIV, 333 πῶc κ' ἔοι, εἴ τιc νῶϊ θεῶν αἰειγενετάων εὕδοντ' ἀθρήcειε ...; = „wie wäre es dă, wenn einer der ewigen Götter uns beide schlafend schaute ...?" XVII, 149 πῶc κε cὺ χείρονα φῶτα cαώcειαc μεθ' ὅμιλον ... = „wie dă möchtest du (oder: „wie möchtest dă du") einen geringeren Mann im Kampfgewühl erretten ...". XIX, 81. XXII, 202 πῶc δέ κεν Ἕκτωρ κῆραc ὑπεξέφυγεν θανάτοιο ...; = „aber wie wäre dă Hektor dem Geschick des Todes entgangen ...?" Od. IX, 351 πῶc κέν τίc cε καὶ ὕcτερον ἄλλοc ἵκοιτο ἀνθρώπων πολέων; = „wie möchte dă auch ein andrer

unter vielen Menschen in Zukunft dir nahen?“ XI, 144. XV, 195.

5. Tίc κε (τί κε): Il. X, 303 τίc κέν μοι τόδε ἔργον ὑποcχόμενοc τελέcειεν δώρῳ ἔπι μεγάλῳ; = „wer dă möchte mir diese That versprechen und erfüllen ...?“ XVII, 260 τῶν δ' ἄλλων τίc κεν ᾗcι φρεcὶν οὐνόματ' εἴποι, ὅccοι ...; = „von den andern aber wer nennte dă im Geiste die Namen, von allen welche ...?“ 586 τίc κέ c' ἔτ' ἄλλοc 'Αχαιῶν ταρβήcειεν; = „welcher andre dă noch von den Achaeern möchte dich fürchten?“ (oder: „welcher andre von den Ach. möchte dă noch dich fürchten?“). XIX, 90 ἀλλὰ τί κεν ῥέξαιμι; = „aber was dă sollte ich (oder: „aber was sollte ich dă“) thun?“ — Od. III, 113 τίc κεν ἐκεῖνα πάντα γε μυθήcαιτο καταθνητῶν ἀνθρώπων; = „wer dă von den sterblichen Menschen möchte (oder: „wer von den st. M. möchte dă“) jene alle erzählen?“ IV, 443 τίc γάρ κ' εἰναλίῳ παρὰ κήτεϊ κοιμηθείη; = „denn wer möchte dă bei dem Meerungeheuer schlummern?“ 649 τί κεν ῥέξειε καὶ ἄλλοc ...; = „was thäte dă auch ein andrer ...?“ X, 383. XXI, 259. XXII, 12 τίc κ' οἴοιτο μετ' ἀνδράcι δαιτυμόνεccιν μοῦνον ἐνὶ πλεόνεccι...; = „wer möchte dă glauben unter den schmausenden Männern, daſs ein einziger bei mehreren ...?“

Soviel über „κε“ bei Homer. Ich glaube nachgewiesen zu haben, daſs die deutsche Übersetzung „sieh' dă, dă“ an sämtlichen homerischen Stellen — es dürfte wohl kaum auch nur eine einzige unerwähnt geblieben sein — einen guten Sinn giebt; ja noch mehr, man kann sehn, wie durch Einfügung des unscheinbaren Wörtchens „dă“ die an sich schon bei aller volkstümlichen Schlichtheit hervortretende vornehme Erhabenheit der homerischen Darstellung sich häufig zu einer hochdramatischen Schilderung steigert. Mithin ist „κε“ eine für die homerische Sprache wesentliche und charakteristische Partikel.

Um des Vergleiches willen resp. zur Bestätigung meiner Erörterungen über das homerische „κε“ seien noch einige Stellen aus des Aratos Φαινόμενα, dem Lehrgedicht von den

Sternerscheinungen, welches, wenn auch in ganz anderem Zusammenhange, so doch ziemlich getreu den Dialekt der homerischen Gesänge wiedergiebt, herausgegriffen, z. B. v. 10 sqq. Αὐτὸς (näml. Ζεὺς) γὰρ τάγε σήματ' ἐν οὐρανῷ ἐστήριξεν, ἄστρα διακρίνας· ἐσκέψατο δ' εἰς ἐνιαυτὸν ἀστέρας, οἵ κε μάλιστα τετυγμένα σημαίνοιεν ἀνδράσιν ὡράων, ὄφρ' ἔμπεδα πάντα φύωνται = „er hat für das Jahr Sterne vorgesehen, die da besonders den bereiteten eintretenden Wechsel der Jahreszeiten bezeichnen sollten". (Vgl. Luther z. I. Mos. 1, 14 „Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Veste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre".) Ferner v. 374 οὐ γάρ κ' ἐδυνήσατο πάντων οἰόθι κεκριμένων ὄνομ' εἰπεῖν, οὐδὲ δαῆναι = „denn nicht vermochte er da von allen, wie sie für sich gesondert stehn, den Namen zu sagen . . .". Endlich v. 450 ταῦτά κε θηήσαιο, παρερχομένων ἐνιαυτῶν, ἑξείης παλίνωρα· = „diese (Sternbilder) möchtest da mit Bewunderung du betrachten, wenn sie im Wechsel der Jahreszeiten nach einander wiederkehren".

Die gleiche Bedeutung, welche dem homerischen „κε" zu Grunde liegt, hat genannte Partikel auch in ihrer dorischen Form „κα" z. B. Aristoph. Ach. 737 τίς δ' οὕτως ἄνους ὃς ὑμέ κα πρίαιτο . . .; = „wer ist so unverständig, der da euch dingen möchte (oder: „euch da zu dingen") . . .?" 799 τί δ' ἐσθίει μάλιστα; πάνθ' ἅ κα διδῷς = „alles, was du da giebst". Equ. 201 αἴ κα μὴ πωλεῖν ἀλλᾶντας μᾶλλον ἕλωνται = „falls sie da mehr wählen (oder: „lieber wollen") . . .". Thucyd. V, 77 αἰ δέ κα μὴ εἴκωντι τοὶ Ἀθηναῖοι ἐξ Ἐπιδαύρω = „falls aber da nicht die Athener aus E. weichen würden" u. ö. Überall drückt „κα" ebenso wie „κε" einen schwachen Hinweis auf die Handlung des Satzes aus — wieder eine neue Bestätigung dessen, was sprachlich und sachlich näher zu begründen der Zweck der vorliegenden Abhandlung sein sollte.

